Degelman

BETRIEBSANLEITUNG &
ERSATZTEILKATALOG

manure spreader

M28 M34



Deutsche Übersetzung: Bassen Landmaschinen, 11/2026 – maßgeblich ist das englische Original von Degelman.

142644 v1.2

DEGELMAN INDUSTRIES LTD.
BOX 830-272 INDUSTRIAL DRIVE,
REGINA, SK, CANADA, S4P 3B1
FAX 306.543.2140 PH 306.543.4447
1.800.667.3545 DEGELMAN.COM

MISTSTREUER
M28 & M34
Seriennummern bis 1009

Degelman

***INHALT* – BETRIEBSANLEITUNG**

Einleitung	*2*
Übersicht	*3*
Sicherheit	*4*
Vorbereitung	
Ankuppeln / Abkuppeln	*6*
Vorbereitung von Traktor und Streuer	*7*
Betrieb	
Betriebssicherheit & Vorbereitung	*8*
Beladen / Entladen	*9*
Optionale Nutzung als Ladekasten	*10*
Transport & Lagerung	*11*
Wartung & Instandhaltung	
Sicherheit & Technische Daten	*12-13*
Wartungsintervalle	*14*
Einstellungen	*15-16*
Reparatur	*17-18*
Fehlersuche	*19*
Ersatzteile – Inhaltsverzeichnis	*21*
Garantie	*38-39*

DEGELMAN INDUSTRIES LTD.
BOX 830-272 INDUSTRIAL DRIVE,
REGINA, SK, CANADA, S4P 3B1
FAX 306.543.2140 PH 306.543.4447
1.800.667.3545 DEGELMAN.COM

WICHTIG:



ANLEITUNG LESEN

Einleitung

MISTSTREUER DER BAUREIHEN M28 & M34

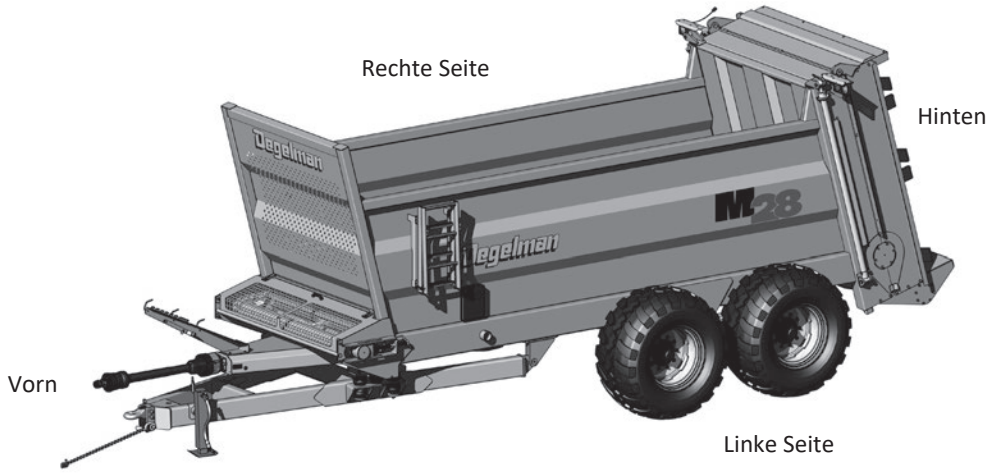


HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH zu Ihrem Degelman Miststreuer M28/M34, der Ihren Betrieb ergänzt. Er wurde entwickelt und gebaut, um die Anforderungen eines anspruchsvollen Agrarmarktes an eine effiziente und gleichmäßige Verteilung von Mist zu erfüllen. Nutzen Sie diese Betriebsanleitung als erste Informationsquelle zu dieser Maschine. Wenn Sie die Anweisungen in dieser Anleitung befolgen, arbeitet Ihre Maschine viele Jahre zuverlässig.

Für einen sicheren, effizienten und störungsfreien Betrieb Ihres Degelman Streuers müssen Sie und jeder andere, der den Streuer bedient oder wartet, die Informationen zu Sicherheit, Bedienung, Wartung und Störungsbeseitigung in dieser Anleitung lesen und verstehen.

Bewahren Sie diese Anleitung griffbereit auf, um häufig nachzuschlagen und sie an neue Bediener oder Eigentümer weiterzugeben. Wenden Sie sich an Ihren Degelman-Händler, wenn Sie Hilfe, Informationen oder weitere Exemplare der Anleitung benötigen.

RICHTUNGSANGABEN – Links, rechts, vorn und hinten gelten in dieser Anleitung immer vom Fahrersitz des Traktors aus gesehen, in Fahrtrichtung blickend.



Übersicht

AN DEN NEUEN BEDIENER ODER EIGENTÜMER

Die Degelman Miststreuer M28 & M34 sind dafür ausgelegt, Mist effizient und gleichmäßig auf dem Feld in Breiten von bis zu 60 Fuß zu verteilen. Viele Merkmale dieser Maschine gehen auf Anregungen von Kunden wie Ihnen zurück.

Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers oder Bedieners, diese Anleitung sorgfältig zu lesen, um die Maschine sicher zu bedienen und für maximale Effizienz einzustellen. Sicherheit geht jeden an. Wer sicher arbeitet, schafft eine sichere Umgebung für Bediener und Umstehende.

Die Anleitung führt Sie Schritt für Schritt durch Ihren Arbeitstag. Wenn Sie die Bedienungshinweise befolgen und die Maschine gut warten, leistet sie Ihnen viele Jahre störungsfrei Dienst.

ARBEITSWEISE

Der Miststreuer besteht aus einem glattwandigen Ladekasten mit Kratzbodenkette, die das Material gleichmäßig durch die Auslassöffnung am Heck der Maschine zieht. Dort bearbeiten die beiden senkrechten Streuwalzen das Material und verteilen es mit hoher Geschwindigkeit in einem gleichmäßigen Streubild.

Die beiden hinteren Streuwalzen werden direkt über Getriebe angetrieben, die über Gelenkwellen mit der Zapfwelle des Traktors verbunden sind.

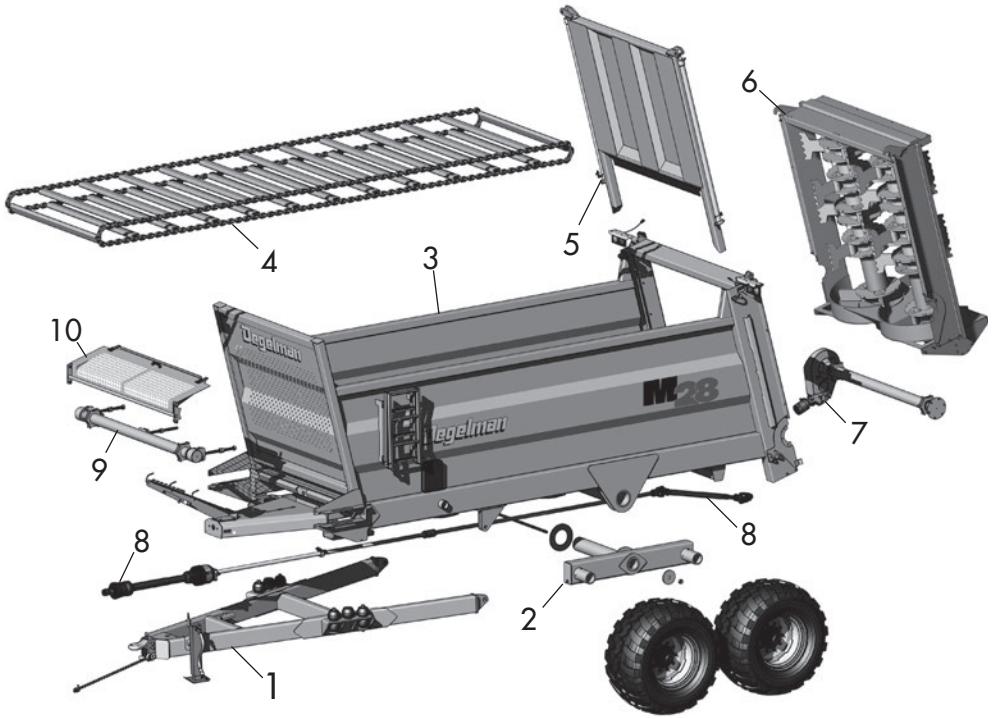
Das Kratzbodenketten-System wird hydraulisch gesteuert und besitzt ein „Durchflussregelsystem“, das über einen Stufenregler an einem Regelkasten in der Kabine eingestellt wird. Er regelt die Geschwindigkeit, mit der die Ketten das Material zu den hinteren Streuwalzen ziehen. Die Kette wird von einem Hydraulikmotor und Getriebe auf der hinteren rechten Seite des Streuers angetrieben.

Eine Heckklappe verhindert, dass sich Material beim Beladen in die hinteren Streuwalzen drückt und beim Transport herausfällt. Sie wird von zwei Hydraulikzylindern angehoben und abgesenkt.



Bauteile des Streuers

1. Zugrahmen
2. Pendelachse
3. Ladekasten
4. Kratzbodenkette mit Kratzbodenleisten, komplett
5. Heckklappe
6. Streuwerk
7. Kettenantrieb/ Hydraulikmotor/Getriebe
8. Gelenkwelle
9. Kratzbodenachse
10. Kettenschutz



Warum ist SICHERHEIT für SIE wichtig?

3 WICHTIGE Gründe:

- **Unfälle führen zu Behinderung und Tod**
- **Unfälle sind teuer**
- **Unfälle sind vermeidbar**



WARNSYMBOL

Das **Sicherheitswarnzeichen** kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise am Miststreuer und in dieser Anleitung. Wenn Sie dieses Zeichen sehen, achten Sie auf die Gefahr von **Verletzungen oder Tod**. Befolgen Sie die Anweisungen der Sicherheitshinweise.

Das **Warnsymbol** bedeutet:

ACHTUNG! AUFPASSEN! ES GEHT UM IHRE SICHERHEIT!

SIGNALWÖRTER

Beachten Sie die Signalwörter **GEFAHR**, **WARNUNG** und **VORSICHT** in den Sicherheitshinweisen. Das jeweilige Signalwort wurde nach folgenden Regeln gewählt:

GEFAHR

GEFAHR: Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird und keine geeigneten Vorkehrungen getroffen werden – Tod oder schwere Verletzungen zur Folge **HAT**.

WARNUNG

WARNUNG: Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird und keine geeigneten Vorkehrungen getroffen werden – Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben **KANN**.

VORSICHT

VORSICHT: Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird und keine geeigneten Vorkehrungen getroffen werden – leichte oder mittelschwere Verletzungen zur Folge haben **KÖNNTE**, oder erinnert an die Einhaltung der Sicherheitsregeln.

SICHERHEIT

SIE sind für den sicheren Betrieb und die Wartung Ihres Degelman Miststreuers verantwortlich. **SIE** müssen sicherstellen, dass Sie und jeder andere, der den Streuer bedient, wartet oder in seiner Nähe arbeitet, die Bedien- und Wartungsverfahren und die zugehörigen **SICHERHEITS**informationen in dieser Anleitung kennt. Diese Anleitung führt Sie Schritt für Schritt durch Ihren Arbeitstag und weist Sie auf alle bewährten Sicherheitsregeln hin, die beim Betrieb dieser Maschine einzuhalten sind.

Denken Sie daran: **SIE** sind der Schlüssel zur Sicherheit. Gute Sicherheitsregeln schützen nicht nur Sie, sondern auch die Menschen in Ihrer Umgebung. Machen Sie diese Regeln zum festen Bestandteil Ihrer Arbeit. Stellen Sie sicher, dass **JEDER**, der diese Maschine bedient, mit den empfohlenen Bedien- und Wartungsabläufen vertraut ist und alle Sicherheitsvorkehrungen einhält. Die meisten Unfälle lassen sich verhindern. Riskieren Sie keine Verletzungen oder Ihr Leben, indem Sie Sicherheitsregeln missachten.

- Eigentümer von Miststreuern müssen Bediener oder Mitarbeiter einweisen, bevor sie den Streuer bedienen dürfen, und danach mindestens einmal jährlich.

- Die wichtigste Sicherheitseinrichtung dieser Maschine ist ein SICHERER Bediener. Der Bediener ist dafür verantwortlich, ALLE Sicherheits- und Bedienhinweise der Anleitung zu lesen, zu verstehen und zu befolgen. Alle Unfälle sind vermeidbar.

- Wer nicht alle Bedien- und Sicherheitshinweise gelesen und verstanden hat, darf die Maschine nicht bedienen. Ein ungeschulter Bediener setzt sich und Umstehende der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Die Maschine in keiner Weise verändern. Unzulässige Änderungen können Funktion und/ oder Sicherheit beeinträchtigen und die Lebensdauer der Maschine verkürzen.

- An SICHERHEIT denken! SICHER arbeiten!

ALLGEMEINE SICHERHEIT

1. Vor Bedienung, Wartung oder Einstellung des Miststreuers die Betriebsanleitung und alle Sicherheitsschilder lesen und verstehen.



2. Vor dem Betrieb alle Schutzvorrichtungen anbringen und richtig sichern. Anhängebolzen mit mechanischer Sicherung verwenden.

3. Einen Verbandkasten bereithalten und wissen, wie man ihn benutzt.



4. Einen Feuerlöscher bereithalten und wissen, wie man ihn benutzt.



5. Geeignete Schutzausrüstung tragen, unter anderem:

   - Schutzhelm
   - Sicherheitsschuhe mit rutschfester Sohle
   - Schutzbrille
   - Feste Arbeitshandschuhe
   - Regenschutzkleidung
   - Gehörschutz
   - Atemschutz oder Filtermaske



6. Vor dem Starten und Arbeiten Personen, besonders kleine Kinder, aus dem Bereich weisen und Fremdkörper von der Maschine entfernen.

7. Keine Mitfahrer zulassen.

8. Vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder dem Beseitigen von Verstopfungen Traktormotor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.

9. Sicherheitsthemen jährlich mit allen Bedienern durchgehen.

ANBAUEN / ABBAUEN

Der Miststreuer sollte immer auf einer ebenen, trockenen Fläche abgestellt werden, die frei von Schmutz und Fremdkörpern ist. Beim Ankuppeln wie folgt vorgehen:

1. Unbeteiligte aus dem Bereich weisen und Fremdkörper von Maschine und Arbeitsbereich entfernen.
2. Sicherstellen, dass genug Platz ist, um den Traktor an die Deichsel heranzufahren.
3. Traktor starten und langsam rückwärts an den Anhängepunkt fahren.
4. Vor dem Absteigen Traktormotor abstellen, alle Bedienelemente in Neutralstellung bringen, Feststellbremse anziehen und Zündschlüssel abziehen.
5. Mit dem Stützfuß die Deichsel anheben oder absenken, bis sie zum Zugpendel passt.
6. Einen Zugpendelbolzen mit Vorrichtung für eine mechanische Sicherung, z. B. einen Klappstecker, einsetzen. Die Sicherung anbringen.
7. Eine Sicherheitskette zwischen Zugpendel des Traktors und Deichsel anbringen.
8. Gelenkwelle am Traktor anschließen.
9. Stecker der Durchflussregelung anschließen.
10. Stecker der Beleuchtung anschließen.
11. Hydraulik anschließen. Dazu wie folgt vorgehen:

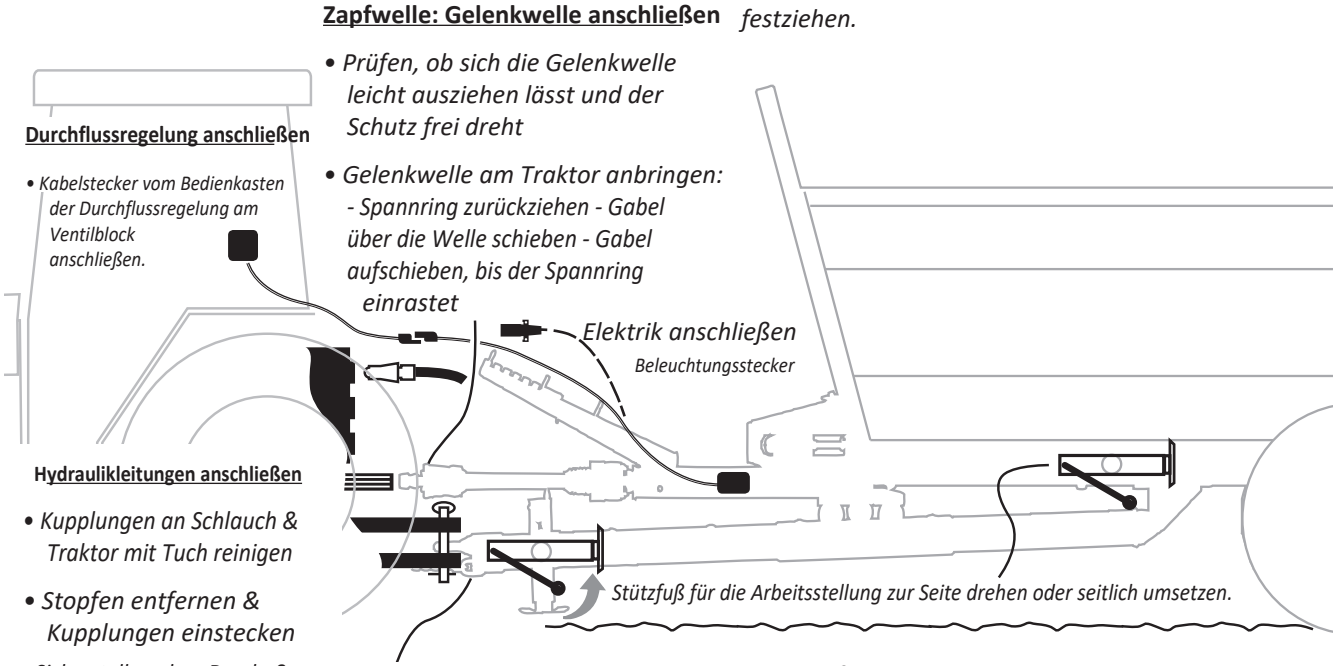
- Die Kupplungen an den Schlauchenden mit einem sauberen Tuch oder Papiertuch reinigen. Auch den Bereich um die Kupplungen am Traktor reinigen.
- Kunststoffstopfen aus den Kupplungen ziehen und die Stecker einstecken.

HINWEIS: *Stimmt die Bewegungsrichtung nicht, die Kupplungen vertauschen.*

12. Stützfuß hochkurbeln und um 90º drehen, um ihn in Verstaustellung zu bringen, oder an der Buchse seitlich am Rahmen umsetzen (Details siehe unten).
13. Beim Abkuppeln vom Traktor in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

HINWEIS: *Gelegentlich kann sich Luft im Hydraulikkreis ansammeln. Dann muss der Kreis „entlüftet" werden.*

Dazu die Hydraulik mehrmals durchfahren oder, besonders bei älteren Traktoren, eine leicht zugängliche Schlauchverschraubung vorübergehend so weit lösen, dass die eingeschlossene Luft beim Durchfahren der Hydraulik entweichen kann. Verschraubung wieder festziehen.



Vorbereitung

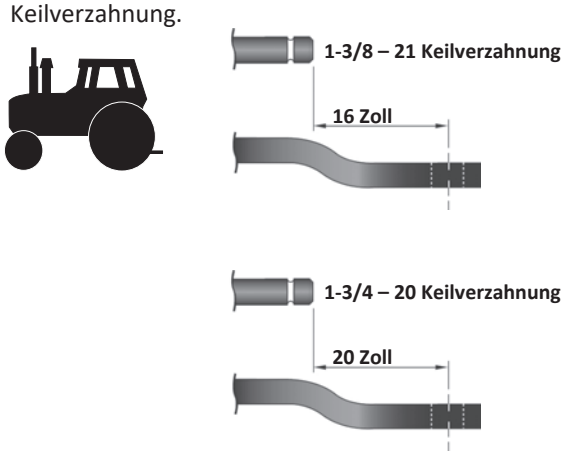
TRAKTOR VORBEREITEN

Bei Auswahl und Vorbereitung eines Traktors für die Maschine wie folgt vorgehen:

1. Nur einen Traktor mit ausreichender Leistung und ausreichendem Gewicht verwenden, der die Maschine sicher beherrscht. Für normale Einsatzbedingungen empfehlen wir mindestens **180 hp an der Zapfwelle**.
2. Das Zugpendel sollte in seiner mittleren Zugstellung gesichert werden.
3. Nur einen Zugpendelbolzen mit Vorrichtung für eine mechanische Sicherung, z. B. einen Klappstecker, verwenden. Die Sicherung immer anbringen.
4. Immer eine Sicherheitskette zwischen Traktor und Maschine anbringen, um ein unbeabsichtigtes Trennen zu verhindern.
5. Das Maß vom Zugpendelbolzen bis zum Ende der Zapfwelle 1000 muss betragen:

   16 Zoll bei Modellen mit Zapfwelle 1-3/8, 21 Keilverzahnung

   20 Zoll bei Modellen mit Zapfwelle 1-3/4, 20 Keilverzahnung.



⚠ **WICHTIG:** Nicht an Traktoren mit Zapfwellenadapter verwenden, um falsche Zapfwellendrehzahlen und zu weites Ausziehen der Gelenkwelle zu vermeiden.

VORBEREITUNG DES STREUERS

Auch wenn der Miststreuer im Neuzustand keinen Einsatzbeschränkungen unterliegt, sind einige mechanische Kontrollen nötig, um die Lebensdauer der Maschine zu sichern. Bei der ersten Inbetriebnahme wie folgt vorgehen:

⚠ **WICHTIG:** *Um Schäden zu vermeiden, müssen alle Verfahren unbedingt befolgt werden, besonders die im Abschnitt „Vor dem Einsatz“ unten:*

A. Vor dem Einsatz:

1. Sicherheitshinweise und Betriebsanleitung lesen. Den Streuer erst bedienen, wenn der Bediener die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung und die Aufkleber am Streuer gelesen und verstanden hat.
2. Auf richtige Montage und Einstellung prüfen und sicherstellen, dass alle Schrauben fest sitzen. Alle Schrauben wurden im Werk bei der Montage geprüft, müssen aber erneut geprüft werden, da sie sich durch Erschütterungen beim Transport leicht gelockert haben können.
3. Schritte der „Checkliste vor dem Einsatz“ ausführen.
4. Maschine vollständig abschmieren. Siehe Abschnitt Schmierung in dieser Betriebsanleitung. Das Erstfett wurde im Werk aufgebracht, die ordnungsgemäße Wartung liegt jedoch in der Verantwortung des Benutzers und muss vor dem ersten Einsatz beginnen.
5. Maschine eine Zeit lang langsam laufen lassen, um die Ketten einzufahren und zu prüfen, dass alle Teile leichtgängig laufen.

B. Nach 2 Betriebsstunden:

1. Radschrauben nachziehen.
2. Alles Befestigungsmaterial prüfen. Bei Bedarf nachziehen.
3. Alle Hydraulikverbindungen prüfen, undichte nachziehen.
4. Kette spannen.

C. Nach 8 Betriebsstunden:

1. Schritt B wiederholen.
2. Den Wartungsplan im Abschnitt „Wartung & Instandhaltung“ beachten.

⚠ SICHERHEIT IM BETRIEB

1. Vor der Benutzung die Betriebsanleitung und alle Sicherheitsschilder lesen und verstehen.

2. Vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder Beseitigen von Verstopfungen den Traktormotor abstellen, alle Bedienhebel in Neutralstellung bringen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.

3. Hände, Füße, Haare und Kleidung von allen beweglichen und/oder drehenden Teilen fernhalten.



4. Während Betrieb und Transport keine Mitfahrer auf dem Miststreuer oder Traktor zulassen.

5. Im Betrieb alle Schutzvorrichtungen angebracht lassen.

6. Vor dem Starten alle Unbeteiligten, besonders Kinder, aus dem Bereich weisen.

7. Vorsicht bei Arbeiten an oder um ein Hochdruck-Hydrauliksystem. Vor dem Start sicherstellen, dass alle Bauteile fest und in gutem Zustand sind.

8. Vor Fahrten auf Straßen und öffentlichen Wegen alle Reflektoren, Leuchten und das SMV-Schild (falls vorhanden) reinigen. Bei den örtlichen Straßenbehörden nachfragen und deren Beleuchtungsvorschriften einhalten.

9. Im Betrieb Abstand zur Maschine halten, um nicht von herumfliegenden Steinen und Teilen getroffen zu werden. Andere mindestens 300 ft (100m) fernhalten.



PRÜFLISTE VOR DEM EINSATZ

Für Ihre Sicherheit und den guten technischen Zustand der Maschine ist es wichtig, diese Prüfliste vor dem Einsatz abzuarbeiten.

Vor dem ersten und vor jedem weiteren Einsatz folgende Punkte prüfen:

- ☐ 1. Maschine vollständig abschmieren. Siehe Schmierplan im Abschnitt „Wartung & Instandhaltung“ dieser Anleitung.
- ☐ 2. Nur einen Traktor mit ausreichender Leistung (mindestens 180 hp) und ausreichendem Gewicht verwenden, der den Streuer sicher beherrscht.
- ☐ 3. Sicherstellen, dass die Maschine ordnungsgemäß mit einem Zugpendelbolzen mit Vorrichtung für eine mechanische Sicherung am Traktor befestigt ist. Darauf achten, dass eine Sicherung, z. B. ein Klappstecker, eingesetzt ist.
- ☐ 4. Sicherstellen, dass an der Zugvorrichtung eine Sicherheitskette angebracht ist.
- ☐ 5. Reifen prüfen und sicherstellen, dass sie auf den vorgeschriebenen Druck aufgepumpt sind: 65 psi (450 kPa).
- ☐ 6. Ölstand im Hydraulikbehälter des Traktors prüfen. Bei Bedarf nachfüllen.

⚠ **WARNUNG:** Bei Arbeiten an einem Hochdruck-Hydrauliksystem äußerst vorsichtig sein. Sicherstellen, dass alle Verbindungen fest sitzen und alle Bauteile in gutem Zustand sind. Bei der Suche nach vermuteten Undichtigkeiten Hand- und Augenschutz tragen.



- ☐ 7. Alle Hydraulikleitungen, Schläuche, Verschraubungen und Kupplungen auf festen Sitz prüfen. Bei Undichtigkeiten nachziehen. Vor dem Anschluss an die Hydraulik des Traktors Schmutz an den Kupplungen mit einem sauberen Tuch abwischen.
- ☐ 8. Alle beweglichen und rotierenden Teile prüfen. Darin verfangene Fremdkörper entfernen.
- ☐ 9. Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und gesichert sind.
- ☐ 10. Ölstand in den Getrieben prüfen. Bei Bedarf auffüllen.
- ☐ 11. Sicherstellen, dass die Gelenkwelle an beiden Enden fest angebracht ist und sich leicht ineinanderschieben lässt. Prüfen, dass sich der Gelenkwellenschutz frei dreht.

BELADEN

⚠ **WICHTIG:** Beim Abstellen des Streuers zum Beladen den Traktor in PARK oder NEUTRAL schalten und die Feststellbremse anziehen.

1. **Hydraulische Heckklappe ganz schließen**

HINWEISE:
- Es ist unzulässig, dass Mist auf öffentliche Straßen gelangt. Nicht so hoch beladen, dass beim Transport auf Straßen Mist vom Streuer fallen kann.

- Immer prüfen, ob Kratzbodenkette und Kratzbodenleisten nicht am Boden des Kastens festgefroren sind. Der Betrieb mit festgefrorenen Kratzbodenleisten oder Ketten kann Schäden verursachen. Außerdem darauf achten, dass keine Mistklumpen am Boden festgefroren sind.

- Vor dem Beladen des Streuers sollte geprüft werden, dass Ketten und Kratzboden einwandfrei laufen.

2. **Streuer beladen**

Der Feuchtegehalt bestimmt, wie voll beladen werden kann. Fassungsvermögen siehe technische Daten. Festmist kann in der Regel bündig bis leicht gehäuft geladen werden. Feuchtes Material ist schwerer und kann die Beladung begrenzen.

ENTLADEN

1. **Hintere Streuwalzen starten**

Zapfwelle einschalten und die Streuwalzen auf Drehzahl bringen.

2. **Heckklappe vollständig öffnen**

Zylinder vollständig ausfahren, sodass die Heckklappe ganz nach oben geöffnet ist.

HINWEIS: *Vor dem Einschalten des Kratzbodens sollte der Bediener die Streuwalzen auf Drehzahl bringen und die Heckklappe ganz öffnen. So wird verhindert, dass der Streuer überlastet wird, weil Material gegen die Heckklappe gezogen wird.*

3. **Kratzboden starten**



Netzschalter am Bedienkasten einschalten.

Die Hydraulik einschalten, die den Kratzboden in Bewegung setzt. Die Geschwindigkeit wird mit dem „Durchflussregler“ eingestellt.

Der Durchflussregler stellt die „Kratzbodengeschwindigkeit“ ein, mit der das Material zu den hinteren Streuwalzen gezogen wird. Je langsamer, desto feiner das Streubild, da die hinteren Streuwalzen das Material länger „bearbeiten“ können. Die übliche Startgeschwindigkeit am Durchflussregler ist 40 (bei Rindermist). Je nach Vorliebe oder Streugut kann der Bediener sie etwas verringern.

Hinweis: Am Ende des Arbeitstages sollte der Netzschalter am „Bedienkasten der Durchflussregelung“ ausgeschaltet werden, damit die Batterie nicht entladen wird.

4. **Fahrgeschwindigkeit**

Empfohlene Startgeschwindigkeit: 4-5 mph. Sie kann nach Vorliebe des Fahrers angepasst werden.

Die effektive Streubreite beträgt etwa 60 ft (dünneres Material kann aber bis zu 100 ft weit fliegen).

⚠ **WARNUNG:** Normalerweise hält die Ladung selbst Mist und lose Materialien davon ab, nach vorn geschleudert zu werden. Wird die Ladung/ der Haufen kleiner, kann die Drehung der hinteren Streuwalzen Material nach vorn werfen. Daher wird dringend empfohlen, die Heckklappe etwa 1/3 abzusenken, damit keine Teile nach vorn geschleudert werden.

VERSTOPFUNG BESEITIGEN

Das folgende Vorgehen wird empfohlen und kann helfen, wenn der Miststreuer verstopft ist oder die Zapfwelle auskuppelt:

1. **Kratzboden stoppen**

   Die Hydraulik, die die Kratzbodenketten antreibt, ausschalten und den Bedienkasten der Durchflussregelung ausschalten.

2. **Drehzahl senken**

   Nachdem die Überlastkupplung der Gelenkwelle ausgekuppelt hat, muss die Drehzahl unter 500 RPM gesenkt werden, damit sie wieder einkuppelt.

3. **Laufrichtung des Kratzbodens umkehren**

   Die Hydraulik, die den Kratzboden in Bewegung setzt, umsteuern, um das Material von den Streuwalzen wegzufahren. Kratzboden stoppen, wenn das Material zurückgefahren ist oder wenn sich der Haufen nicht bewegt.

4. **Streuwalzen wieder starten**

   Streuwalzen wieder auf normale Drehzahl bringen.

5. **Kratzbodenkette starten**

   Den Kratzboden wieder in Bewegung setzen, indem die Hydraulik in der richtigen Richtung eingeschaltet wird.

Löst dieses Vorgehen das Problem nicht, sind eine genauere Prüfung und gegebenenfalls das Beseitigen der Verstopfung von Hand nötig. Vor Wartung oder dem Beseitigen von Verstopfungen den Traktor abstellen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen:

⚠ **WARNUNG:** *Stellen Sie vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder dem Beseitigen von Verstopfungen den Traktormotor ab, bringen Sie alle Bedienelemente in Neutralstellung, ziehen Sie die Feststellbremse an, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile stillstehen.*

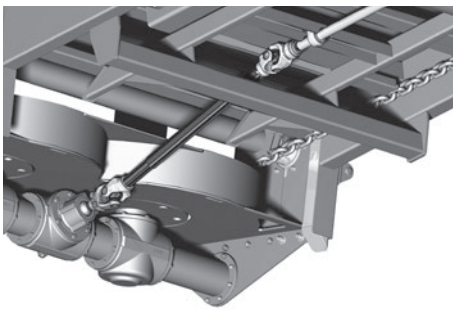
OPTIONALE NUTZUNG ALS LADEKASTEN

Dieser Miststreuer kann auch als Ladekasten verwendet werden, wenn Sie das hintere Streuwerk mit Rahmen abnehmen.

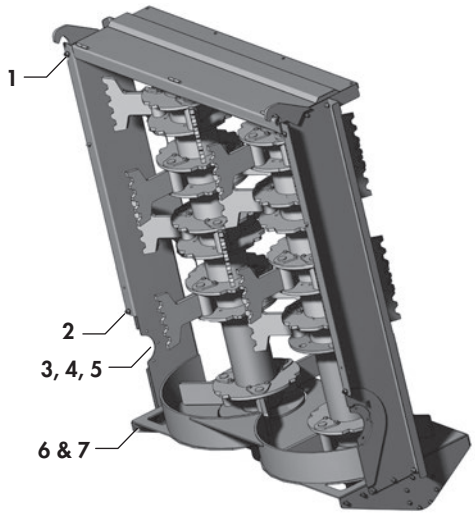
⚠ **WARNUNG:** *Stellen Sie vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder dem Beseitigen von Verstopfungen den Traktormotor ab, bringen Sie alle Bedienelemente in Neutralstellung, ziehen Sie die Feststellbremse an, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile stillstehen.*

1. Hintere Gelenkwelle trennen/abnehmen

   Vor dem Abnehmen des hinteren Rahmens muss die hintere Gelenkwelle getrennt und abgenommen werden. An einem sicheren Ort lagern.



2. Je (7) Schrauben auf beiden Seiten lösen (insgesamt 14).



3. Eine Kette fest um die hinteren Streuwalzen legen (oberhalb des Schwerpunkts).

4. Mit einem Frontlader lässt sich der „hintere Rahmen“ dann abheben. An einem geeigneten, sicheren Ort lagern.

5. Die Einheit ist nun als Ladekasten/ Transportwagen einsatzbereit.

Transport & Lagerung

⚠ SICHERHEIT BEIM TRANSPORT

- ALLE Informationen in der Betriebsanleitung zu Verfahren und SICHERHEIT beim Betrieb des Streuers auf dem Feld, auf dem Hof oder auf der Straße lesen und verstehen.
- Bei den örtlichen Behörden zum Maschinentransport auf öffentlichen Straßen nachfragen. Alle geltenden Gesetze und Vorschriften beachten.
- Immer mit sicherer Geschwindigkeit fahren. In Kurven und bei Gegenverkehr vorsichtig sein.



- Darauf achten, dass das SMV-Schild (Warnschild für langsam fahrende Fahrzeuge) und alle von den örtlichen Straßenverkehrs- und Transportbehörden vorgeschriebenen Leuchten und Reflektoren angebracht und sauber sind und von allem überholenden und entgegenkommenden Verkehr gut gesehen werden können.
- Maschine reinigen, damit beim Transport kein loser Schmutz bzw. Material vom Streuer fällt.
- Rechts fahren und Vorfahrt gewähren, damit schnellerer Verkehr überholen kann. Auf dem Seitenstreifen fahren, sofern gesetzlich erlaubt.
- Beim Transport am Traktor immer die Warnblinkanlage einschalten, sofern nicht gesetzlich verboten.
- Beim Ankuppeln an einen Traktor oder ein Zugfahrzeug immer einen Bolzen mit Vorrichtung für eine mechanische Sicherung und eine Sicherheitskette verwenden.

⚠ SICHERHEIT BEIM EINLAGERN

- Maschine an einem Ort abseits menschlicher Aktivität lagern.
- Kinder nicht um die eingelagerte Maschine spielen lassen.

⚠ SICHERHEIT – AUFKLEBER

- Sicherheitsaufkleber und -schilder stets sauber und lesbar halten.
- Fehlende oder unleserlich gewordene Sicherheitsaufkleber und -schilder ersetzen.
- Ersetzte Teile, die ein Sicherheitsschild trugen, müssen auch das aktuelle Schild tragen.
- Sicherheitsaufkleber oder -schilder erhalten Sie in der Ersatzteilabteilung Ihres Händlers. Sicherheitsaufkleber sind auf Anfrage erhältlich.

EINLAGERUNG

Nach der Saison alle wichtigen Baugruppen der Maschine gründlich prüfen. Verschlissene oder beschädigte Teile reparieren oder ersetzen, damit es zu Beginn der nächsten Saison keine unnötigen Ausfälle gibt.

Da die Maschine in der Saison unter sehr harten Bedingungen arbeitet, sollte sie sorgfältig eingelagert werden, sodass Erde, Schlamm, Rückstände und Feuchtigkeit vollständig entfernt sind.

Zum Einlagern so vorgehen:

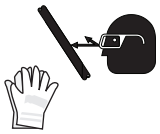
1. Die gesamte Maschine gründlich mit Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger waschen, um Schmutz, Schlamm, Reste und Rückstände zu entfernen. Mist ist sauer und beschädigt den Lack und lässt Metallteile rosten.
2. Alle beweglichen oder rotierenden Teile prüfen, ob sich etwas darin verfangen hat. Verfangenes Material entfernen.
3. Alle Schmiernippel abschmieren, um Feuchtigkeit aus den Lagern zu drücken.
4. Maschine 1 Minute langsam laufen lassen, damit sich das Schmiermittel auf alle Flächen verteilt.
5. Alle Hydraulikschläuche, Anschlüsse, Leitungen, Kupplungen und Ventile prüfen. Lose Anschlüsse nachziehen. Schläuche ersetzen, die stark eingeschnitten, eingekerbt oder abgescheuert sind oder sich vom gepressten Ende des Anschlusses lösen.
6. Alle Lackschäden und Kratzer ausbessern, um Rost zu vermeiden.
7. Freiliegende Kolbenstangen der Hydraulikzylinder einölen, um Rost zu verhindern.
8. Einen trockenen, ebenen Platz ohne Abfall und Fremdkörper wählen.

ERSATZAUFKLEBER UND REFLEKTOREN

TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
143303	Aufkleber, Wichtig - Weitwinkelgelenk abschmieren	1
143304	Aufkleber, Wichtig - Gelenkwelle abschmieren	1
143305	Aufkleber, Gefahr - Rotierende Teile	1
143306	Aufkleber, Gefahr - Herausgeschleuderte Gegenstände	2
142383	Aufkleber, Vorsicht - 1-6 Punkte Sicherheit	1
143204	Aufkleber, Degelman - 11” x 48-3/16"	3
143288	Aufkleber, M28	2
143277	Aufkleber, M34	2

⚠ SICHERHEIT BEI DER WARTUNG

- Vor Arbeiten an, Wartung oder Betrieb des Miststreuers die Betriebsanleitung und alle Sicherheitshinweise lesen.
- Vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder dem Beseitigen von Verstopfungen Traktormotor abstellen, alle Bedienelemente in Neutralstellung bringen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.
- Hände, Füße, Kleidung und Haare von allen beweglichen und/oder drehenden Teilen fernhalten.
- Bei Wartung, Reparatur und Einstellarbeiten den Bereich von Umstehenden räumen, besonders von Kindern.
- Vor dem Abnehmen der Reifen oder Arbeiten unter der Maschine Unterstellböcke oder große Holzklötze unter den Rahmen stellen.
- Vorsicht bei Arbeiten an oder der Wartung von Hochdruck-Hydrauliksystemen. Beim Suchen nach einem Hochdruck-Hydraulikleck Augen- und Handschutz tragen. Beim Suchen nach einem feinen Leck in einem Schlauch oder Anschluss ein Stück Holz oder Pappe als Rückhalt verwenden.



- Vor dem Trennen oder Arbeiten am Hydrauliksystem stets den Druck ablassen.
- Wird ein Schutz zur Wartung geöffnet oder abgenommen, ihn vor dem Start wieder anbringen oder schließen.

⚠ SICHERHEIT BEI REIFEN

1. Wird ein Reifen nicht fachgerecht auf Rad oder Felge montiert, kann er platzen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

2. Reifen nur mit geeigneter Ausrüstung und Erfahrung montieren.

3. Reifenarbeiten von einem Reifenfachbetrieb oder einer Fachwerkstatt ausführen lassen.

⚠ SICHERHEIT DER HYDRAULIK

1. Vor dem Absteigen alle Hydraulik-Steuergeräte des Traktors in Neutralstellung bringen.

2. Alle Bauteile der Hydraulik in gutem Zustand und sauber halten.

3. Verschlissene, eingeschnittene, abgescheuerte, gequetschte oder geknickte Schläuche und Rohrleitungen ersetzen.
4. Hydraulikleitungen, Verschraubungen oder Schläuche nie behelfsmäßig mit Klebeband, Schellen oder Kleber reparieren. Die Hydraulik arbeitet unter sehr hohem Druck. Solche Reparaturen versagen plötzlich und schaffen eine gefährliche Lage.
5. Bei der Suche nach Hydraulikundichtigkeiten geeigneten Hand- und Augenschutz tragen. Lecks nicht mit den Händen, sondern mit einem Stück Holz oder Pappe suchen.



6. Bei Verletzung durch einen Hochdruckstrahl Hydrauliköl sofort einen Arzt aufsuchen. Dringt Hydrauliköl in die Haut ein, drohen schwere Infektionen oder Vergiftungen.

7. Vor dem Druckaufbau prüfen, dass alle Bauteile dicht und Leitungen, Schläuche und Kupplungen unbeschädigt sind.

• An SICHERHEIT denken! SICHER arbeiten

SCHRAUBEN UND SCHLÄUCHE

Sofern nicht anders angegeben:

- Befestigungsmaterial - Sechskant, verzinkt GR5 UNC oder P8.8 (metrisch)
- Hydraulikschläuche - 3/8 & 1/2, Enden mit 3/4 JIC Überwurfmutter.

ANZUGSMOMENTE PRÜFEN

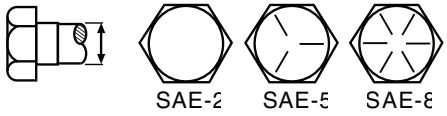
Die Tabellen unten nennen die richtigen Anzugsmomente für Schrauben. Alle Schrauben mit den Werten der Tabelle anziehen, sofern nicht anders angegeben. Den festen Sitz regelmäßig anhand der Tabelle prüfen. Schrauben nur durch solche gleicher Festigkeit ersetzen.

DREHMOMENT
alle Schrauben

ANZUGSMOMENTE ZOLLGEWINDE

Anzugsmomente UNC/UNF (Werte „trocken“)

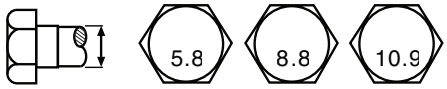
Größe	Güte 5	Güte 8
	lb·ft (N·m)	lb·ft (N·m)
1/4″	9 (12)	12.5(17)
5/16″	18 (25)	26 (35)
3/8″	33 (44)	46 (63)
7/16″	52 (70)	75 (100)
1/2″	80 (110)	115 (150)
9/16″	115 (155)	160 (225)
5/8″	160 (215)	225 (300)
3/4″	280 (375)	400 (550)
7/8″	450 (625)	650 (875)
1″	675 (925)	975 (1300)



ANZUGSMOMENTE METRISCH

Anzugsmomente metrisch (Werte „trocken“)

Größe	Klasse 8.8	Klasse 10.9
	lb·ft (N·m)	lb·ft (N·m)
M6	8.5 (11)	12 (17)
M8	20 (28)	30 (40)
M10	40 (55)	60 (80)
M12	70 (95)	105 (140)
M14	110 (150)	165 (225)
M16	175 (240)	255 (360)
M18	250 (330)	350 (475)
M20	350 (475)	500 (675)
M22	475 (650)	675 (925)
M24	600 (825)	850 (1150)



BETRIEBSSTOFFE UND SCHMIERMITTEL

1. Fett: Mehrzweckfett nach SAE mit Extremdruckeigenschaften (EP) verwenden. Ebenfalls zulässig ist ein SAE-Mehrzweckfett auf Lithiumbasis.
2. Getriebeöl: Für alle Betriebsbedingungen ein Getriebeöl SAE 85W90 verwenden.
3. Schmierstoffe lagern: Ihre Maschine arbeitet nur mit sauberen Schmierstoffen optimal. Alle Schmierstoffe in sauberen Behältern handhaben und vor Staub, Feuchtigkeit und anderen Verunreinigungen geschützt lagern.

ABSCHMIEREN

1. Nur mit einer Handfettpresse abschmieren.
2. Schmiernippel vor dem Abschmieren sauber abwischen, damit kein Schmutz hineingelangt.
3. Defekte Schmiernippel sofort ersetzen.
4. Nimmt ein Schmiernippel kein Fett an, ausbauen und gründlich reinigen, ebenso den Schmierkanal. Schmiernippel bei Bedarf ersetzen.
5. Fett einpressen, bis es an Lager oder Buchse austritt.

ANZUGSMOMENTE HYDRAULIKVERSCHRAUBUNGEN

BÖRDELVERSCHRAUBUNGEN ANZIEHEN *

1. Bördel und Bördelsitz auf Schäden prüfen, die zu Undichtheit führen können.
2. Rohr vor dem Anziehen zur Verschraubung ausrichten.
3. Verbindung schmieren und Überwurfmutter von Hand anziehen, bis sie anliegt.
4. Damit sich das Rohr nicht verdreht, mit zwei Schlüsseln arbeiten: einen am Anschlusskörper ansetzen, mit dem zweiten die Überwurfmutter auf das angegebene Drehmoment anziehen.

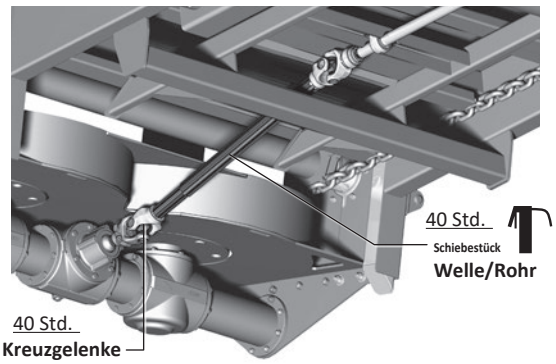
Anzugsmoment Hydraulikverschraubung*

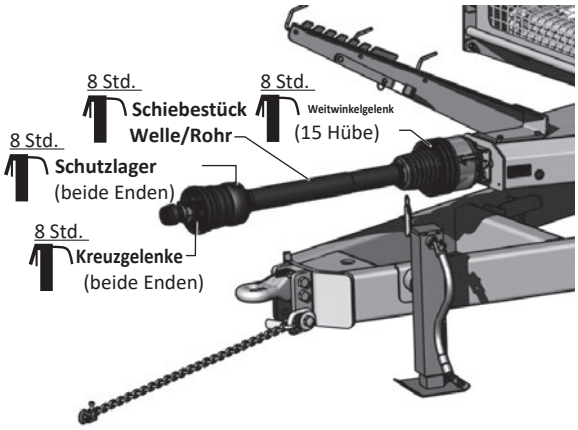
Größe	lb.ft (N.m)
1/2	34 (46)
3/4	75 (100)
7/8	90 (122)

*Die Werte gelten für geschmierte Verbindungen wie beim Wiederzusammenbau.

WARTUNGSINTERVALLE

VORSICHT: *Die Maschine kann nur zur Veranschaulichung mit geöffneten Schutzvorrichtungen abgebildet sein. Vor dem Einsatz alle Schutzvorrichtungen schließen.*







ALLE 8 BETRIEBSSTUNDEN ABSCHMIEREN.

8 Std.

- auf Hydraulikölverluste und beschädigte Schläuche prüfen
- Reifendruck prüfen (65 psi)- allgemein
- vordere Gelenkwelle abschmieren:
  - Weitwinkelgelenk - Antriebsseite (15 Hübe)
  - Schiebewelle/Rohr - Mitte
  - Kreuzgelenk-Schmiernippel - beide Enden
  - Schutzlager - beide Enden

40 Std./ wöchentlich

- hintere Streuwalzenbolzen abschmieren - alle Bolzen
- hintere Gelenkwelle abschmieren:
  - Kreuzgelenk-Schmiernippel - beide Enden
  - Schiebewelle/-rohr - Mitte
- Endkappen der Kettenachse abschmieren - vorn/hinten
- Ölstand der Getriebe prüfen - 2 Getriebe

Hydraulikmotor-Getriebe – hinten rechts

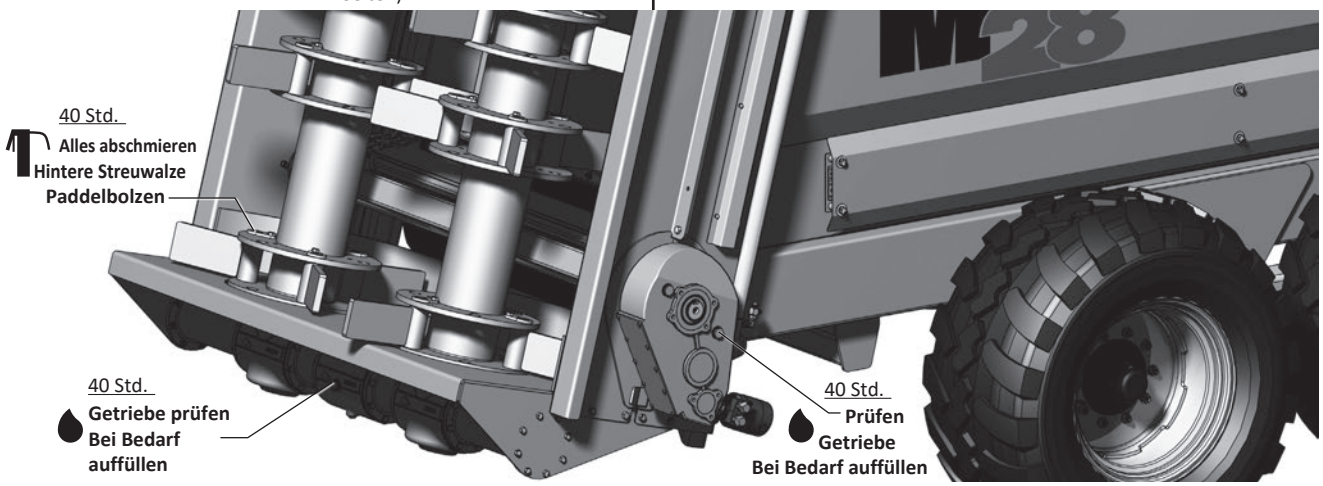
- Das Öl sollte bis zur Mitte des Schauglases reichen.
- Bei Bedarf über die obere Verschlussschraube auffüllen.

Zapfwellengetriebe der hinteren Streuwalzen – hinten, unter den Streuwalzen

- Das Öl sollte bis zur Mitte des Schauglases reichen.
- Bei Bedarf über die obere Verschlussschraube auffüllen.
- Das Öl braucht etwas Zeit, um sich im Gehäuse zu verteilen. Ölstand nach 30-40 Min. erneut prüfen und bei Bedarf wiederholen.

Jährlich

- Befestigungsmaterial und Schrauben allgemein auf festen Sitz prüfen
- Kettenspannung prüfen/einstellen



⚠ **WARNUNG:** *Stellen Sie vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder dem Beseitigen von Verstopfungen den Traktormotor ab, bringen Sie alle Bedienelemente in Neutralstellung, ziehen Sie die Feststellbremse an, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile stillstehen.*

ALLGEMEINE WARTUNG

1. Angesammelten Mist/Schmutz regelmäßig entfernen.

2. Durch Vibrationen im Betrieb können sich Verbindungselemente lockern. Gesamtes Befestigungsmaterial regelmäßig prüfen und bei Bedarf nachziehen.

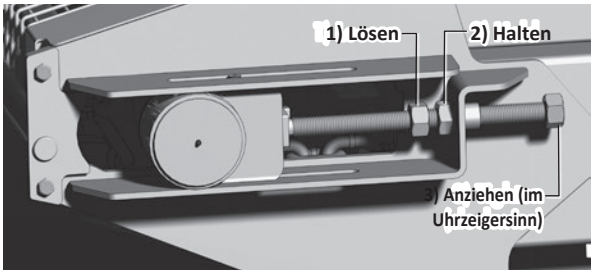
3. Paddel der hinteren Streuwalzen und Gelenkwelle sauber halten. Alle Schnüre, Drähte oder anderes Material entfernen, das sich um Streuwalzen oder Gelenkwellen wickeln kann.

4. Den Streuer gelegentlich mit dem Hochdruckreiniger waschen. Mist ist sauer und beschädigt den Lack und lässt Metallteile rosten. Abplatzer und Kratzer mit Ausbesserungslack behandeln.

KRATZBODENKETTE

1. Die Kratzbodenkette gelegentlich auf verbogene oder beschädigte Kratzbodenleisten prüfen. Beschädigte Kratzbodenleisten unbedingt sofort richten oder ersetzen.

2. Die Spannung der Kratzbodenkette gelegentlich prüfen und einstellen.



Hängt die Kratzbodenkette durch, muss sie gespannt werden:

1. Kontermutter lösen. (Auf beiden Seiten der Maschine)

2. Beim Anziehen die mittlere Mutter mit einem Schlüssel gegenhalten und das Stangenende im Uhrzeigersinn anziehen.

3. a) Auf einer Seite beginnen und die Gewindestange einige Umdrehungen anziehen.

   b) Auf der gegenüberliegenden Seite der Maschine wiederholen, um die Kettenspannung gleichmäßig zu erhöhen.

   c) Dieses Vorgehen 2-3 Mal wiederholen, bis eine mäßige Kettenspannung erreicht ist.

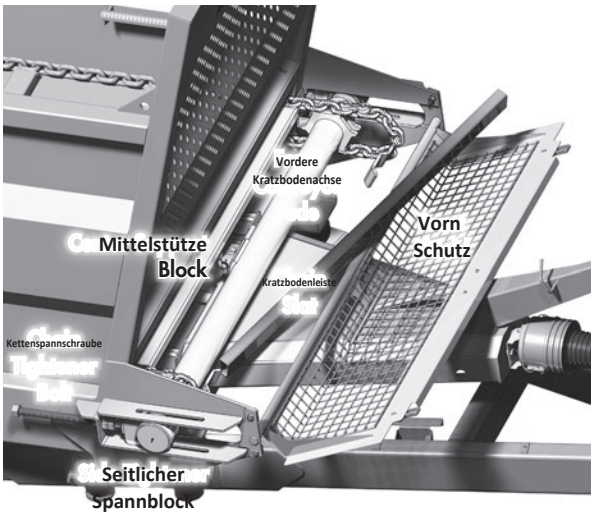
   d) Nach dem Vorschieben der Kette mit diesem Vorgehen den Abstand von der Rundkopfschraube bis zum Ende des Langlochs messen. Dieses Maß mit dem Maß der gegenüberliegenden Seite vergleichen. Der Unterschied darf höchstens 1/2” betragen, damit sich die Kratzbodenleisten der Kette nicht übermäßig verkanten.

4. Kontermutter wieder fest gegen die mittlere Mutter anziehen.

5. Auf der anderen Seite wiederholen.

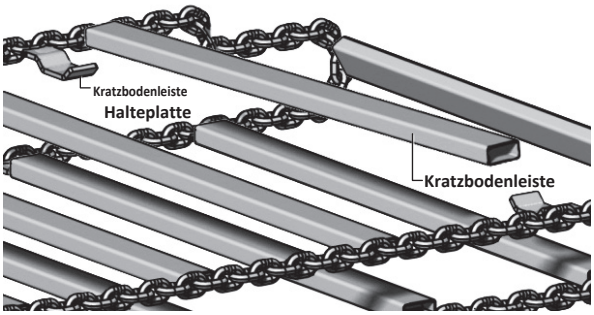
6. Mittelstütze an der vorderen Kratzbodenachse neu einstellen.

KRATZBODENLEISTE ERSETZEN



Zum Aus- und Einbauen einer oder mehrerer Kratzbodenleisten wie folgt vorgehen:

1. Kettenspannschrauben an beiden Seitenspannern und dem mittleren Stützblock ganz lösen, damit die Kette maximal durchhängt.
2. Bei entspannter Kette die beschädigte Kratzbodenleiste verkanten/versetzen, sodass die Halteplatten von den Leistenenden abgenommen werden können.



3. Das Ende der neuen Kratzbodenleiste auf die vorhandene Halteplatte setzen und in Position verkanten/versetzen.
4. Mit den übrigen beschädigten Kratzbodenleisten wiederholen.
5. Nach dem Ersetzen der Kratzbodenleisten die Seitenspanner wieder ganz festziehen und den mittleren Stützblock fest gegen die vordere Kratzbodenachse drücken.
6. Sicherstellen, dass der vordere Schutz geschlossen ist.
7. Kettenspannung nach dem Betrieb prüfen und bei Bedarf nachspannen.

HYDRAULIKZYLINDER REPARIEREN

Vor dem Ausbau eines Zylinders zur Reparatur die Maschine reinigen, Schläuche abziehen und Anschlüsse verschließen.

ZERLEGEN

1. Sicherungsring lösen und Zylinderkopf abschrauben.
2. Kolben, Stange und Zylinderkopf vorsichtig zusammen herausziehen.
3. Sicherungsmutter abschrauben und Kolben von der Stange nehmen.

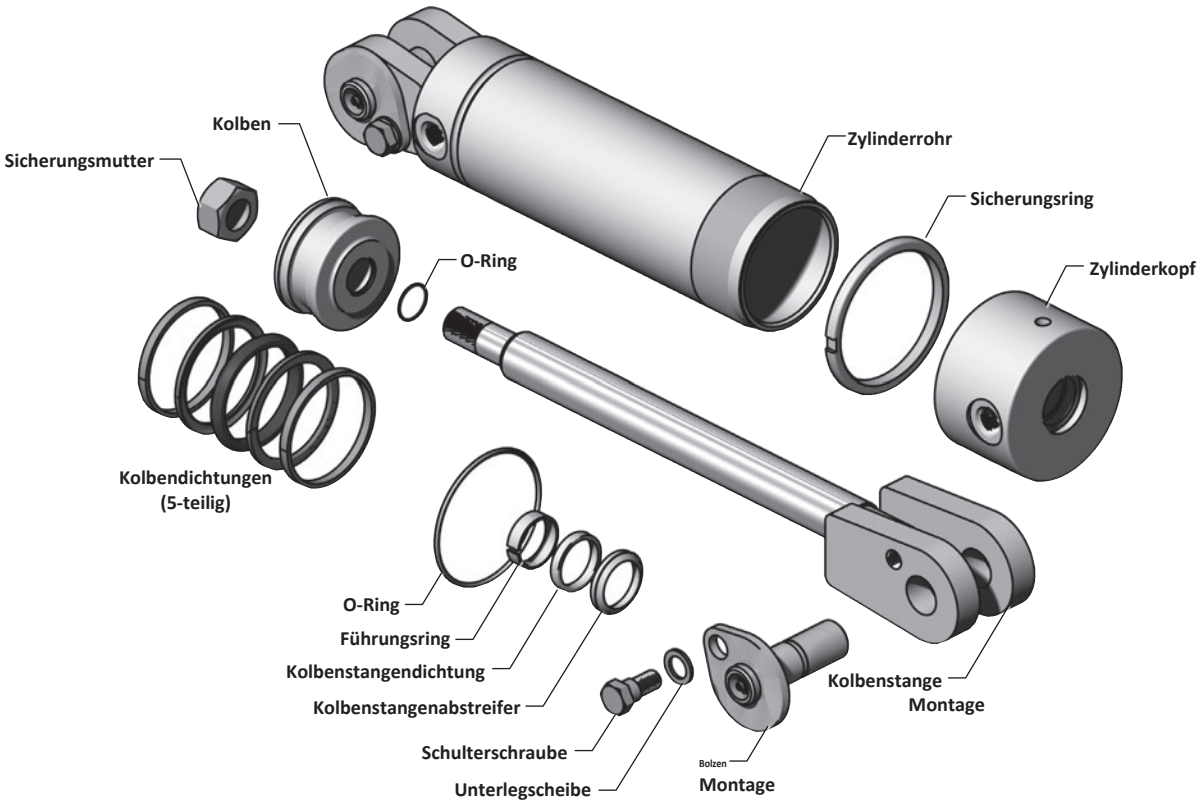
HINWEIS*: Kolbenstange NICHT an der Chromfläche spannen.*

4. Zylinderkopf abziehen.
5. Dichtungen ausbauen, alle Teile auf Schäden prüfen.
6. Neue Dichtungen einbauen, beschädigte Teile ersetzen.

ZUSAMMENBAU

1. Kolbenstange durch den Zylinderkopf einführen.
2. Kolben mit Sicherungsmutter an der Stange befestigen. Anzugsmoment 225 ft-lb (305 N·m).
3. Zylinderrohr vorsichtig in einen Schraubstock spannen und Kolben mit Stange unter leichtem Hin- und Herbewegen einschieben.
4. Sicherungsring ganz auf das Zylinderrohr schrauben.
5. Zylinderkopf bis zum Sicherungsring eindrehen, dann zurückdrehen, bis die Anschlüsse stimmen.
6. Sicherungsring mit Durchschlag und Hammer gegen den Zylinderkopf festziehen.

TEILE DER DEGELMAN-ZYLINDER



RADNABE REPARIEREN

⚠ **WICHTIG:** *Maschine vor dem Abnehmen der Reifen sicher aufbocken.*

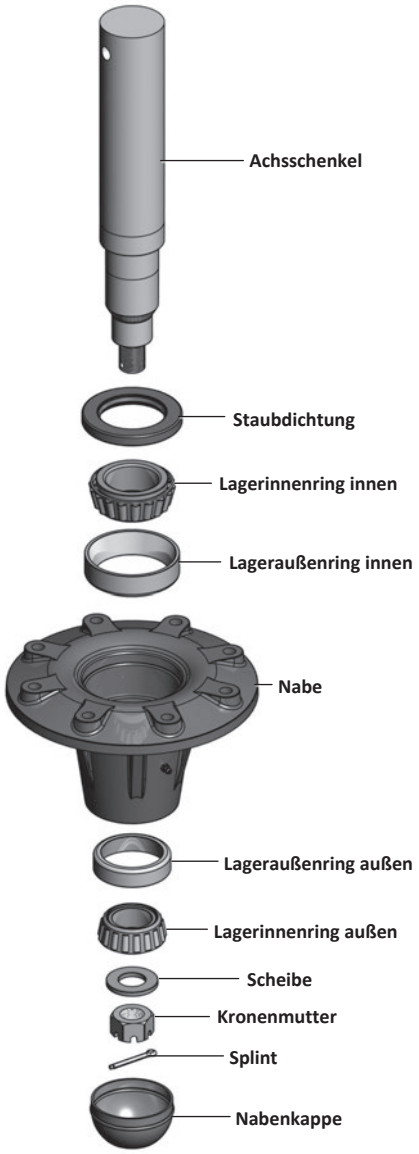
ZERLEGEN

1. Nabenkappe vorsichtig abhebeln.
2. Splint aus der Mutter ziehen.
3. Mutter und Scheibe abnehmen.
4. Nabe vom Achsschenkel ziehen.
5. Inneres Lager und Staubdichtung herausdrücken.
6. Eingepresste Lageraußenringe auf Grübchen oder Rost prüfen und bei Bedarf ausbauen.
7. Teile prüfen, defekte durch neue ersetzen.

ZUSAMMENBAU

1. Müssen die Lageraußenringe ersetzt werden, sie vorsichtig und gleichmäßig bis zum Anschlag in die Nabe einsetzen.
2. Innen in der Nabe eine dicke Fettschicht auftragen. Lagerinnenringe mit Fett füllen.
3. Staubdichtung wie abgebildet und inneres Lager einsetzen.
4. Nabe auf den Achsschenkel setzen und den Hohlraum ringsum mit Fett füllen.
5. Äußeres Lager, Scheibe und Mutter montieren.
6. Mutter bei drehender Nabe anziehen, bis die Nabe leicht schwergängig ist.
7. Mutter etwa 1/4 Umdrehung zurückdrehen, bis Splintloch und Kronenschlitz fluchten. Hinweis: Die Nabe muss frei drehen, sonst Schritt 6 wiederholen.
8. Splint einsetzen und Schenkel seitlich über die Mutter biegen.
9. Nabenkappe halb mit Fett füllen und vorsichtig aufklopfen.
10. Über den Schmiernippel Fett in die Nabe pressen, bis es an der Staubdichtung austritt.

GEMEINSAME ACHSSCHENKEL- UND NABENBAUTEILE



FEHLERSUCHE

Im Folgenden sind einige Probleme, Ursachen und Abhilfen aufgeführt, die auftreten können. Lässt sich ein Problem auch mit dieser Fehlersuche nicht lösen, rufen Sie bitte Ihren Händler oder Importeur an. Halten Sie dafür diese Anleitung und die Seriennummer Ihrer Maschine bereit.

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE
Kette vom Kettenrad gesprungen	Frostbedingungen.	Vor dem Betrieb stets prüfen, dass die Kette nicht festgefroren ist.
	Verbogene Kratzbodenleiste.	Verbogene oder beschädigte Kratzbodenleisten ersetzen.
	Lose Kette.	Kette spannen. (Siehe Abschnitt Wartung)
Ölansammlung an der Kolbenstange.	Äußere Hydraulikundichtigkeit.	Abkuppeln und Leitungen mit Druckluft ausblasen.
	Hydraulikzylinder undicht.	Bei Bedarf reparieren.
Hydraulik ist an, aber die Kratzbodenkette greift nicht.	Bedienkasten nicht richtig angeschlossen oder nicht eingeschaltet.	Der Bedienkasten der Durchflussregelung muss Strom haben und eingeschaltet sein, damit die Kratzbodenkette läuft.
Zapfwelle ausgekuppelt und Streuwalzen stehen.	Hintere Streuwalzen waren verklemmt, verstopft oder abgewürgt, sodass die Überlastkupplung der Gelenkwelle ausgekuppelt hat.	Die Zapfwelle muss unter 500 RPM gebracht werden, bevor die Kupplung wieder einkuppelt. Weitere Infos im Verfahren „Verstopfung beseitigen“ auf Seite 10.

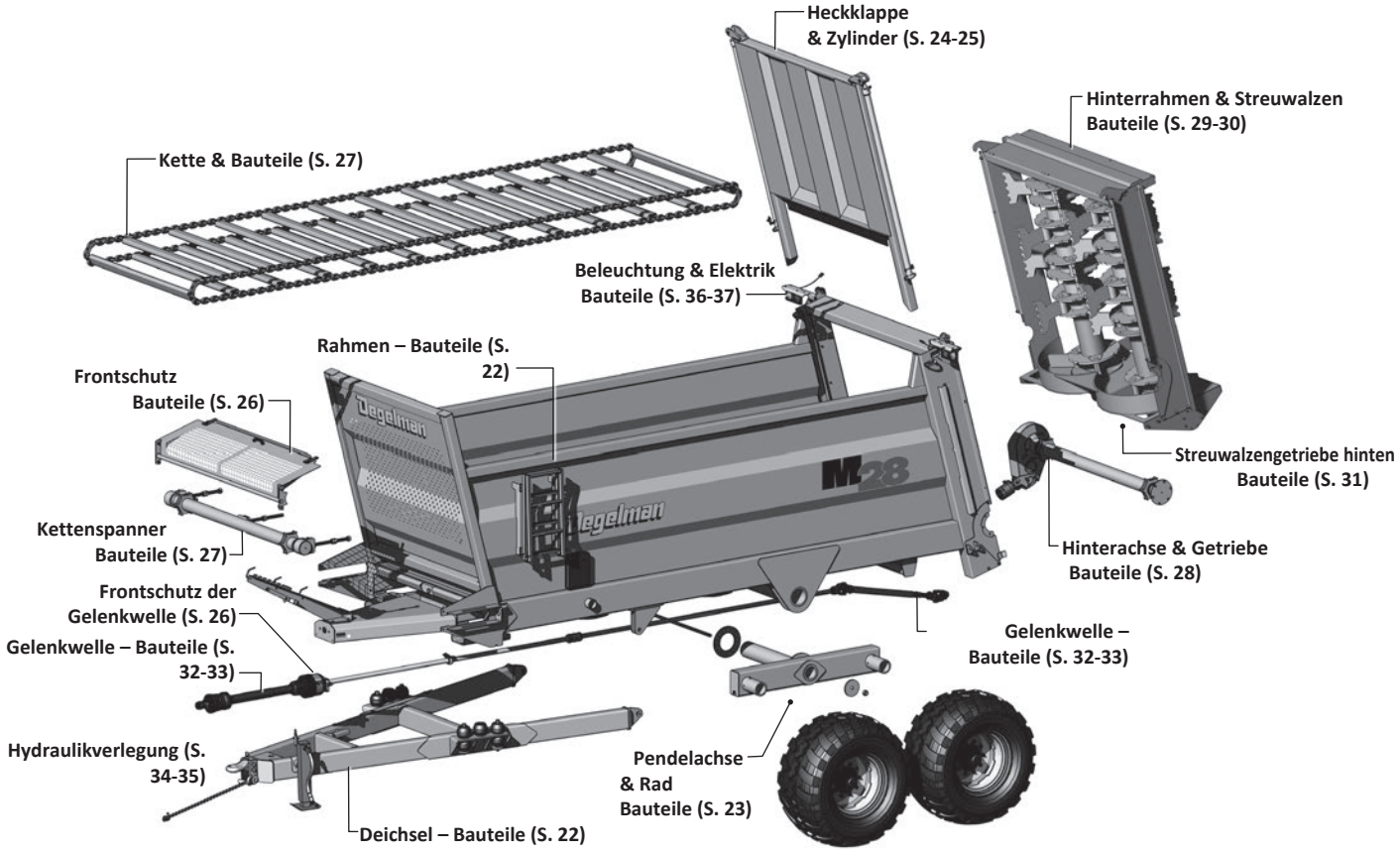
INHALTSVERZEICHNIS **- TEILEKATALOG**

Übersicht	*22*
Rahmen & Deichsel – Bauteile	*22*
Pendelachse & Rad – Bauteile	*23*
Heckklappe – Bauteile	*24-25*
Frontschutz – Bauteile	*26*
Kette & Spanner – Bauteile	*27*
Hinterachse & Getriebe – Bauteile	*28*
Hinterrahmen & Streuwalzen – Bauteile	*29-30*
Streuwalzengetriebe hinten – Bauteile	*31*
Gelenkwelle – Bauteile	*32-33*
Hydraulikverlegung	*34-35*
Elektrik – Bauteile	*36-37*
Garantie	*38-39*

WICHTIG:



ANLEITUNG LESEN

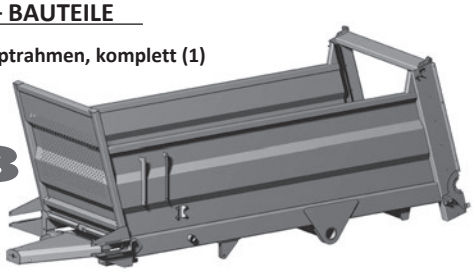


Rahmen & Deichsel – Bauteile

RAHMEN – BAUTEILE

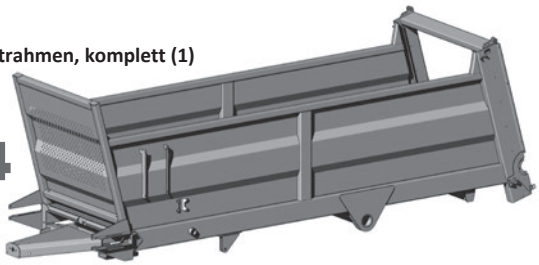
246285 - Hauptrahmen, komplett (1)

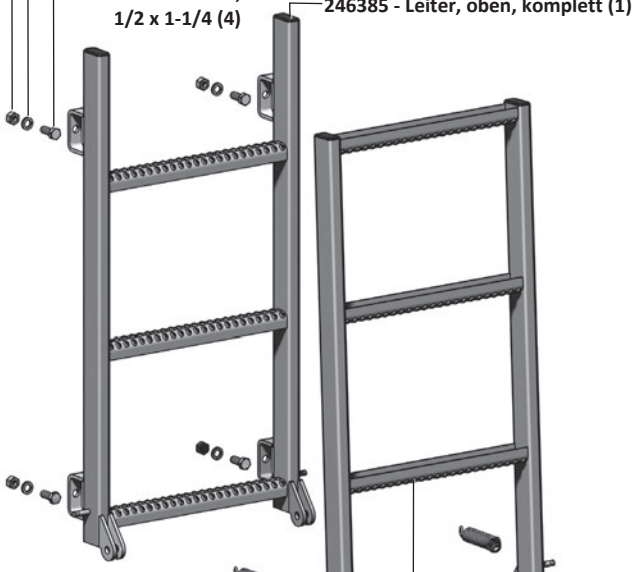
M28

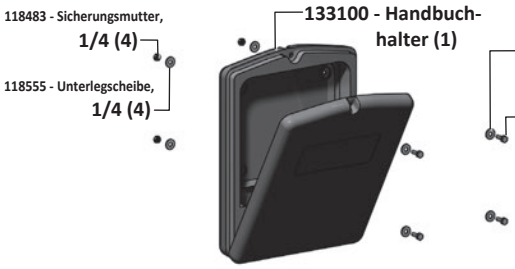


246550 - Hauptrahmen, komplett (1)

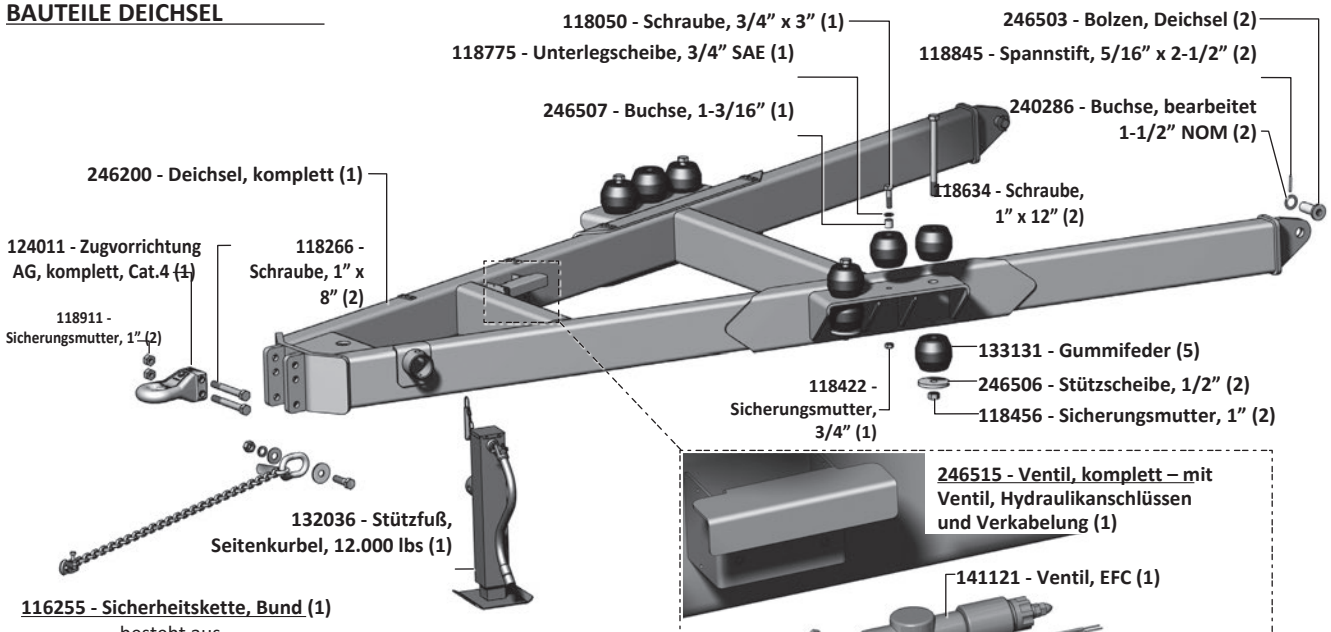
M34



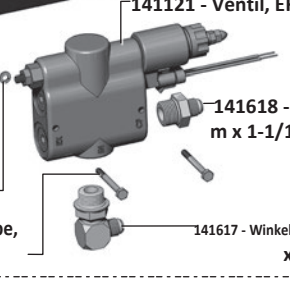




BAUTEILE DEICHSEL



246515 - Ventil, komplett – mit Ventil, Hydraulikanschlüssen und Verkabelung (1)



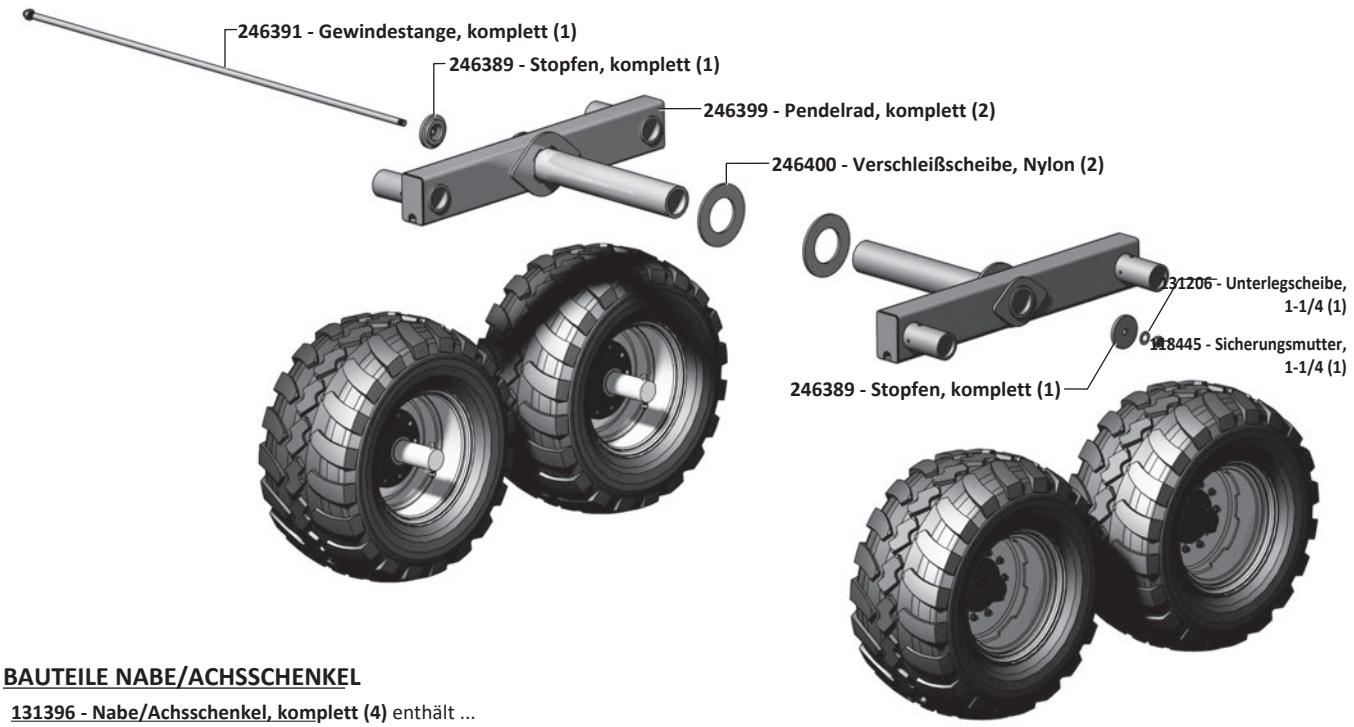
116255 - Sicherheitskette, Bund (1)

besteht aus...

- 118073 - Schraube, 1" x 3-1/2" UNC GR8 (1)
- 118615 - Unterlegscheibe, 1" x 3-1/8" x 1/4" (1)
- 116256 - Sicherheitskette, komplett, 20.200 lbs (1)
- 118520 - Unterlegscheibe, 1" (1)
- 118510 - Federring, 1" (1)
- 118464 - Mutter, 1" UNC GR8 (1)

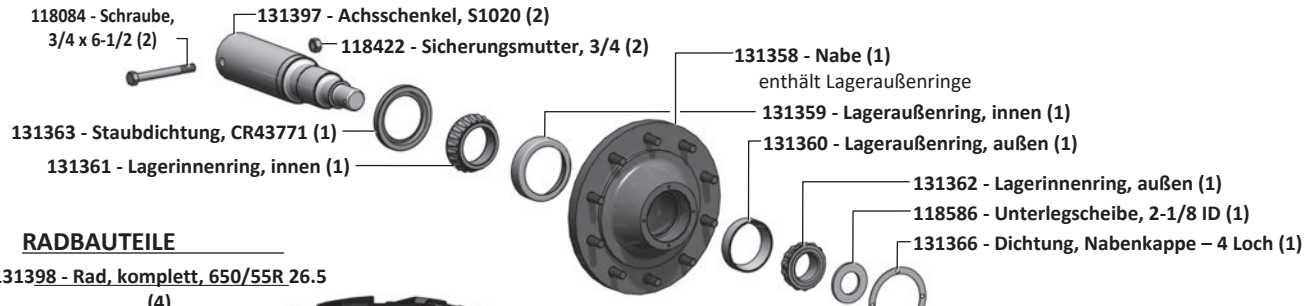
Pendelachse & Rad – Bauteile

PENDELACHSE – BAUTEILE



BAUTEILE NABE/ACHSSCHENKEL

131396 - Nabe/Achsschenkel, komplett (4) enthält ...



RADBAUTEILE

131398 - Rad, komplett, 650/55R 26.5 (4)

besteht aus...

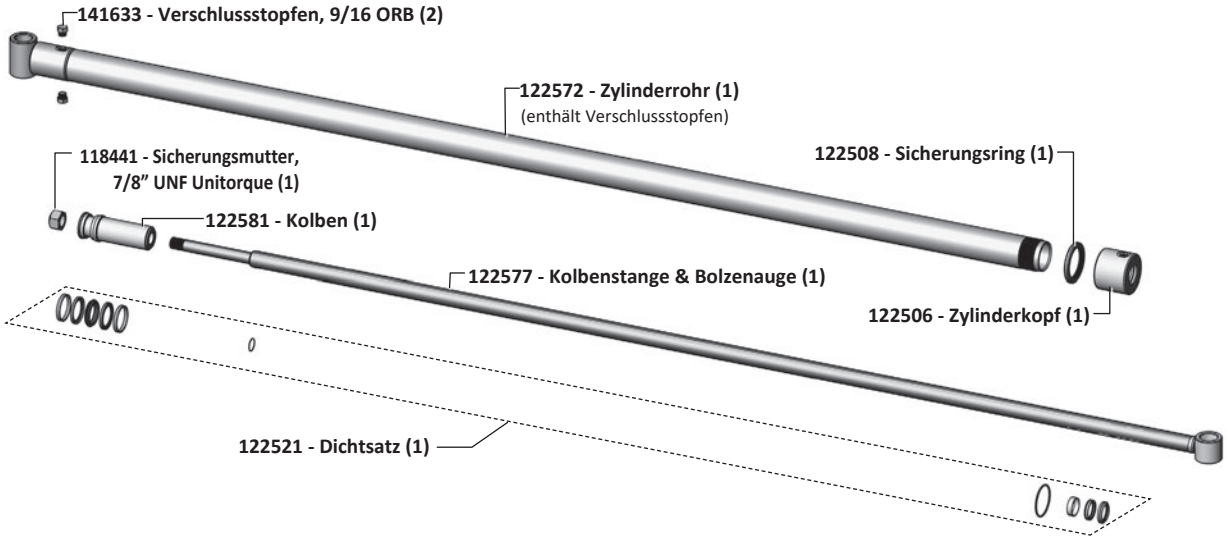


Empfohlener Druck:
65 psi (450 kPa)

Heckklappenzylinder

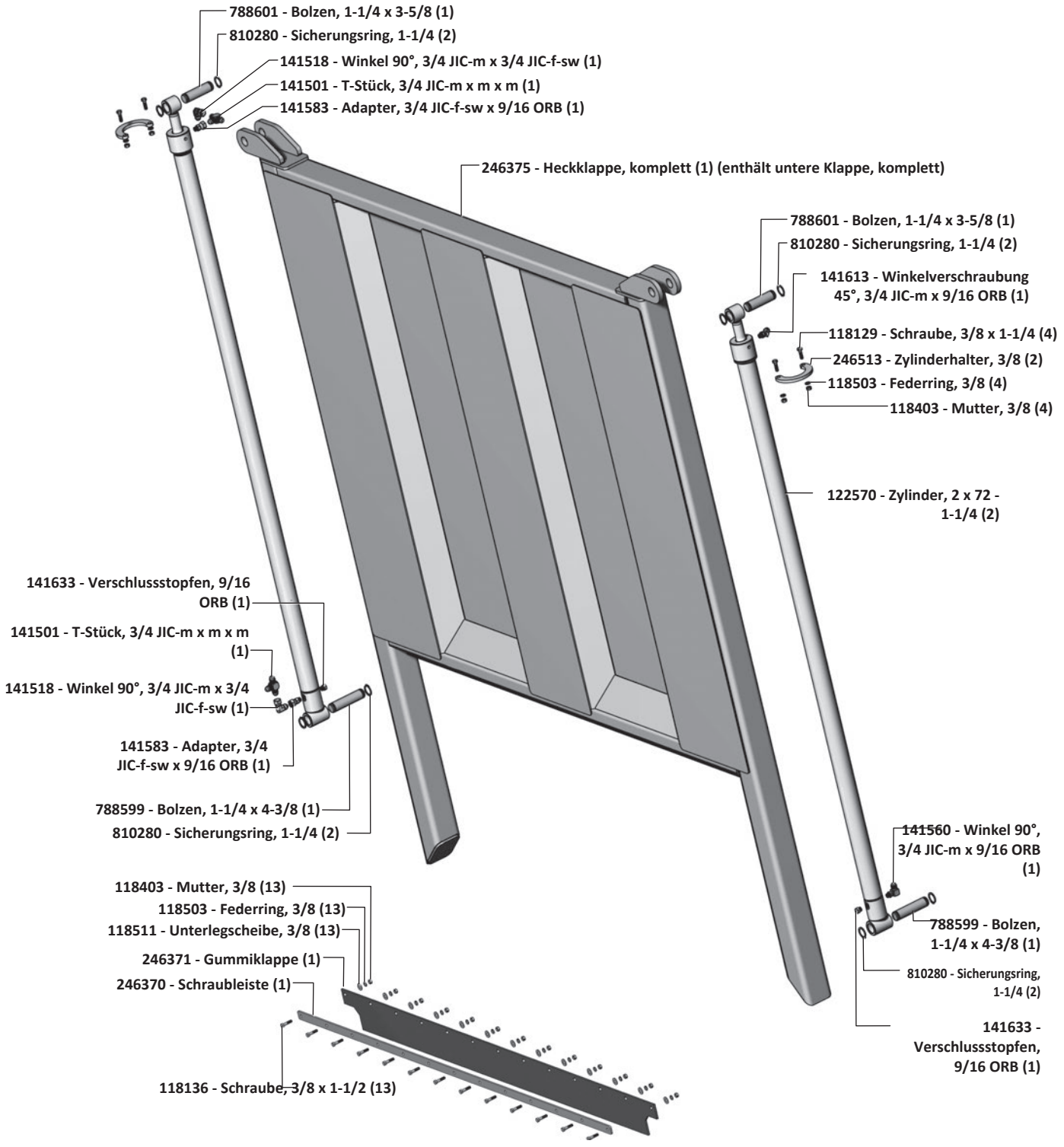
HECKKLAPPENZYLINDER

122570 - Zylinder, Heckklappe – 2 x 72 x 1-1/4 (2)



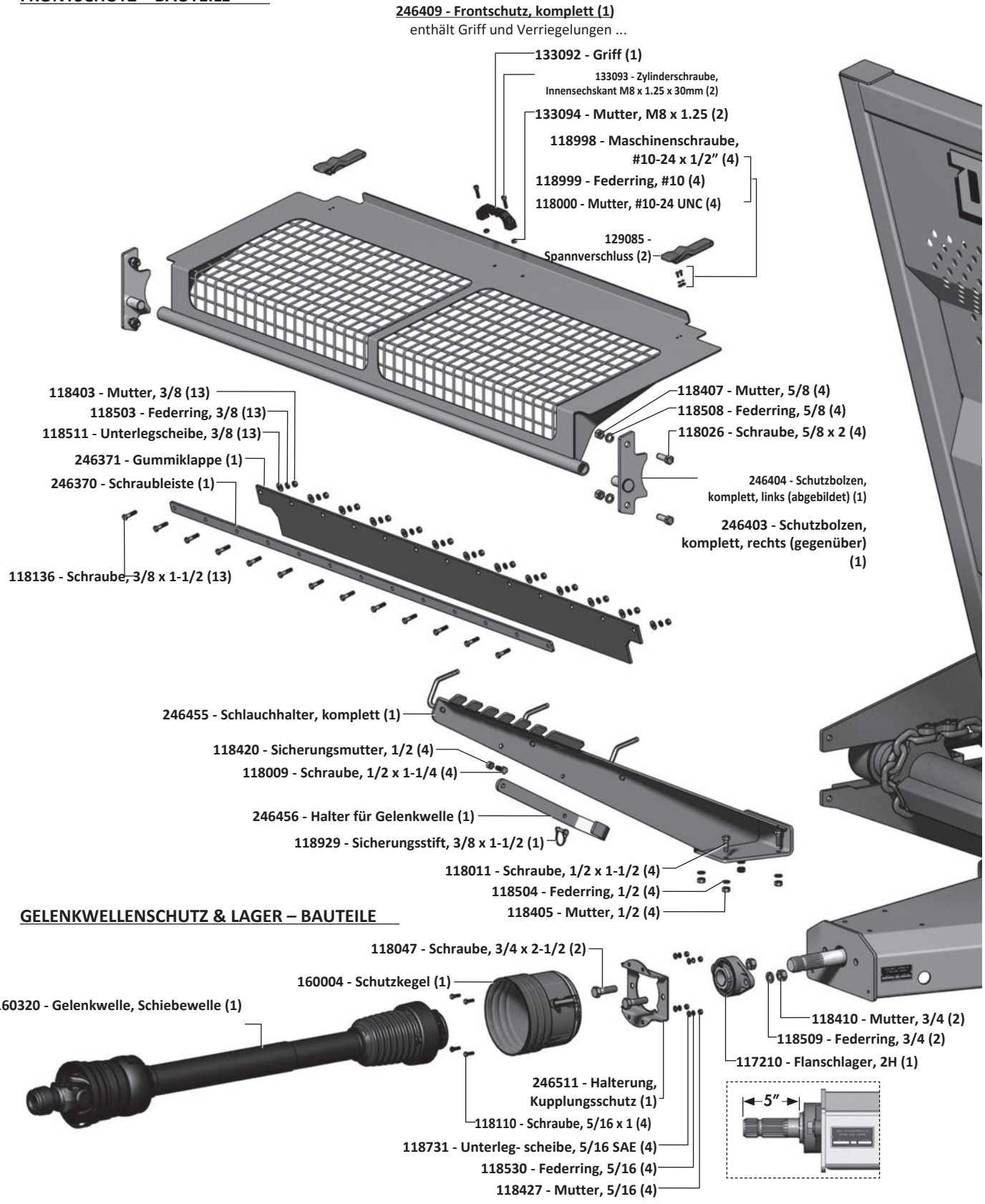
Heckklappe – Bauteile

HECKKLAPPE – BAUTEILE



Frontschutz – Bauteile

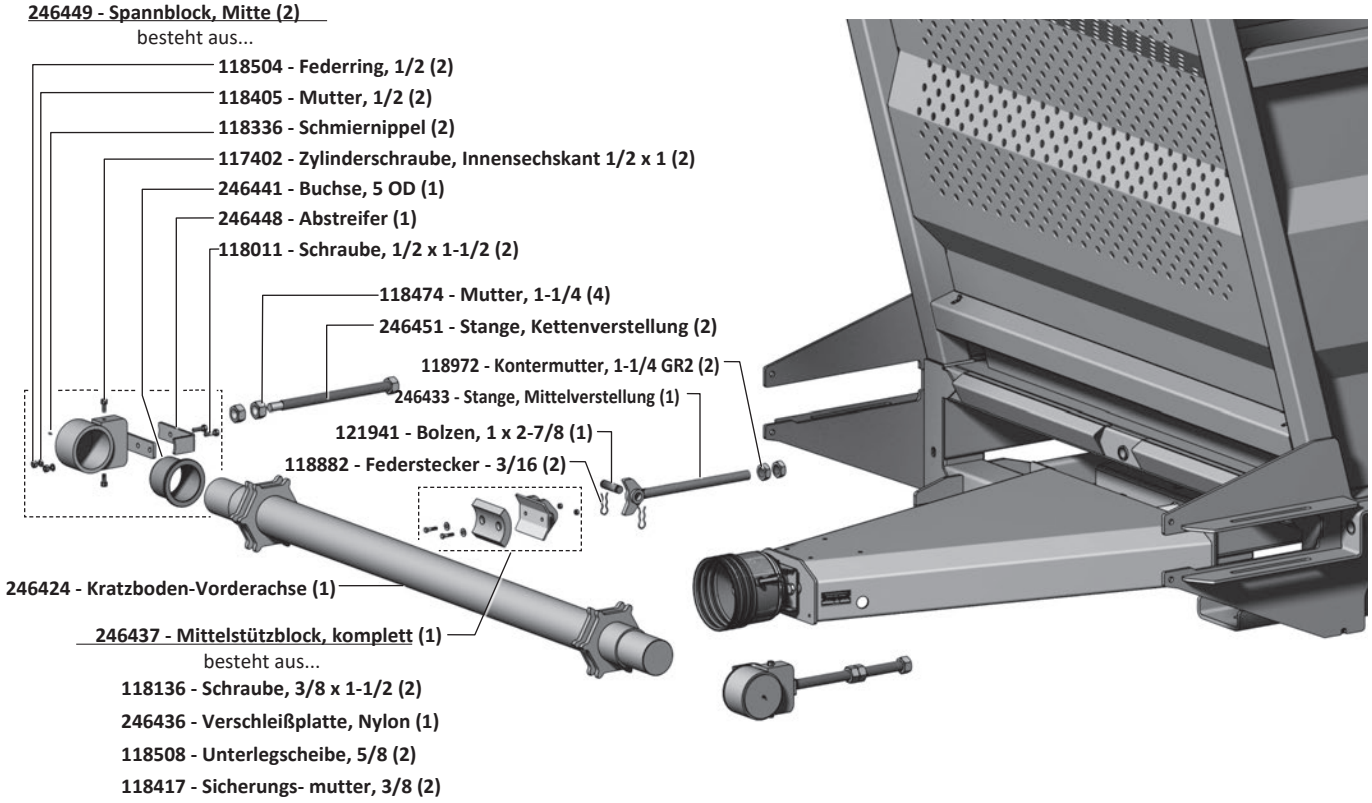
FRONTSCHUTZ – BAUTEILE



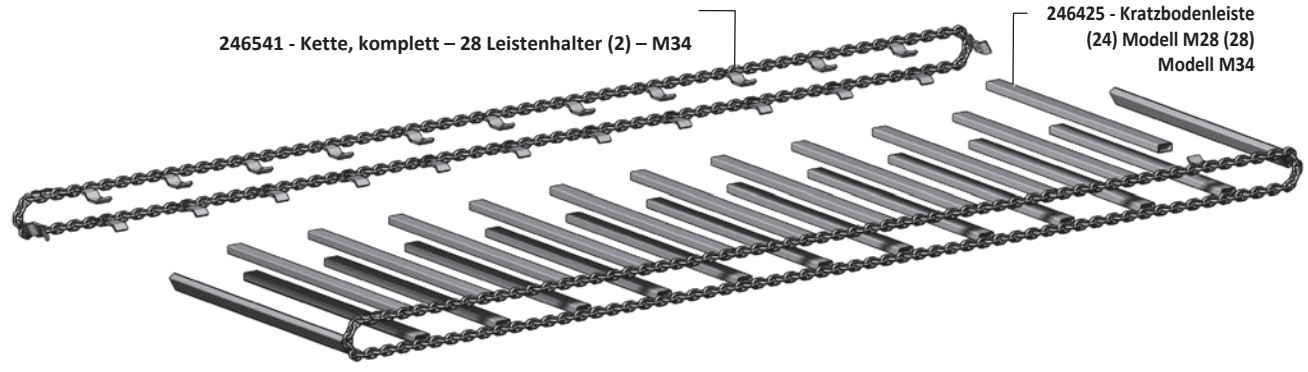
GELENKWELLENSCHUTZ & LAGER – BAUTEILE

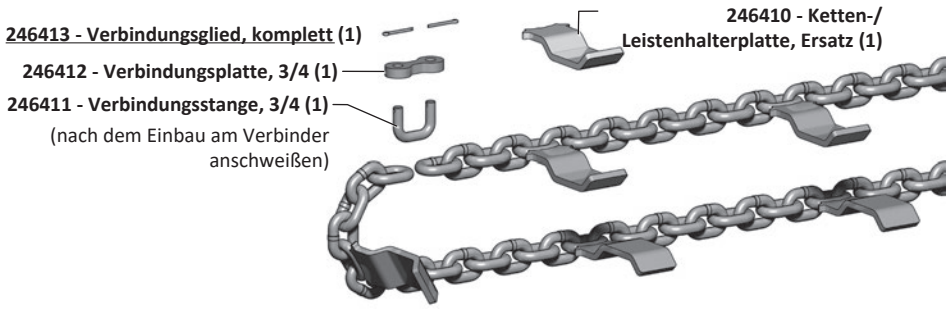
Kette & Spanner – Bauteile

VORDERE KRATZBODENACHSE & SPANNER – BAUTEILE



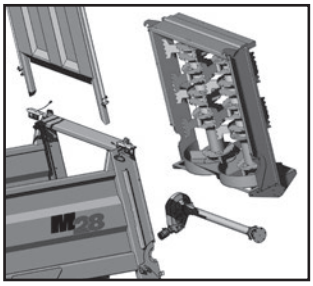
KETTE – BAUTEILE

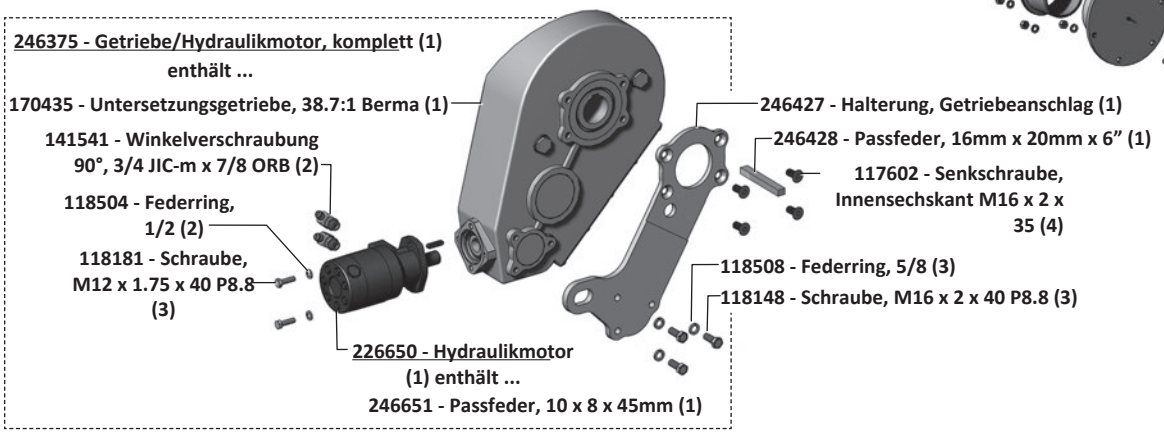


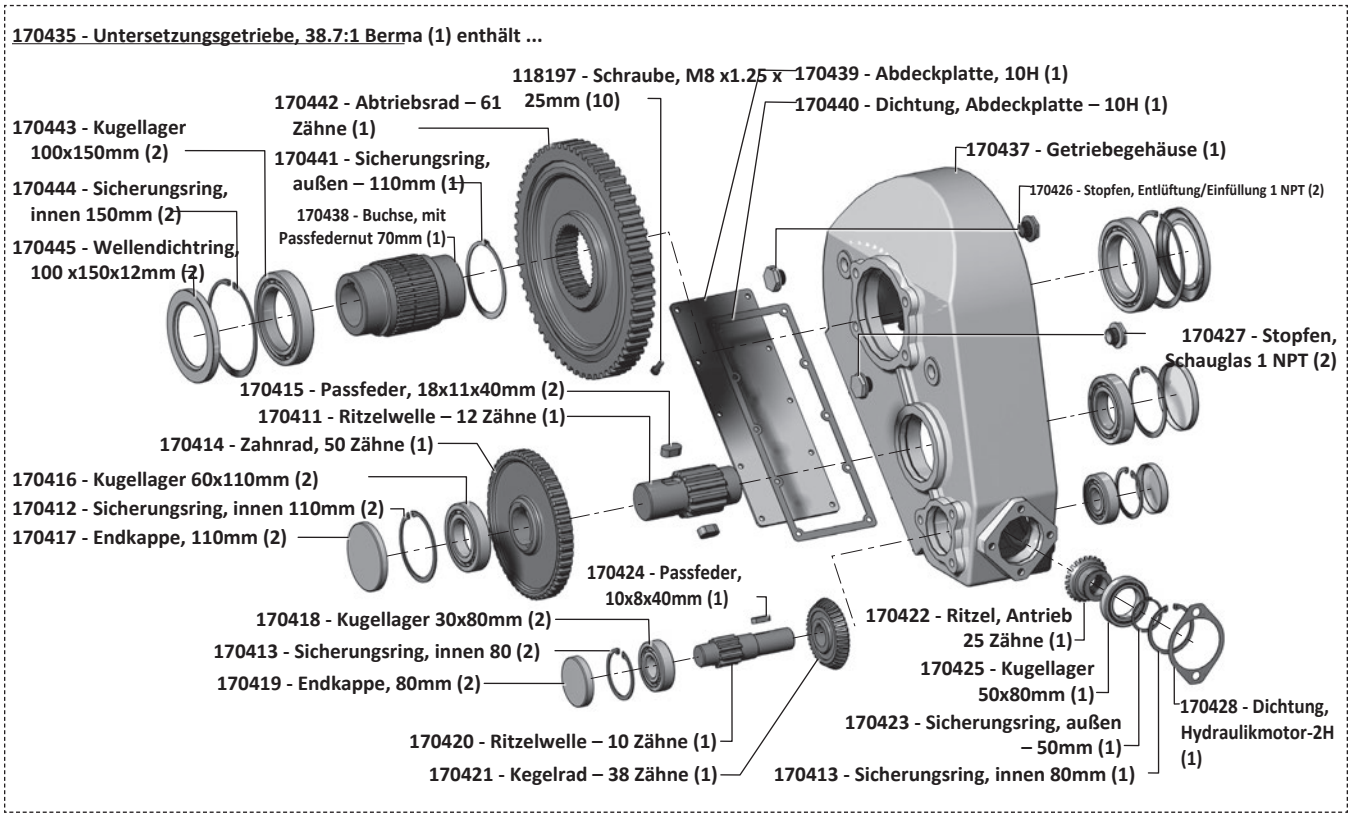


Hinterachse & Getriebe – Bauteile

HINTERE ANTRIEBSACHSE – BAUTEILE

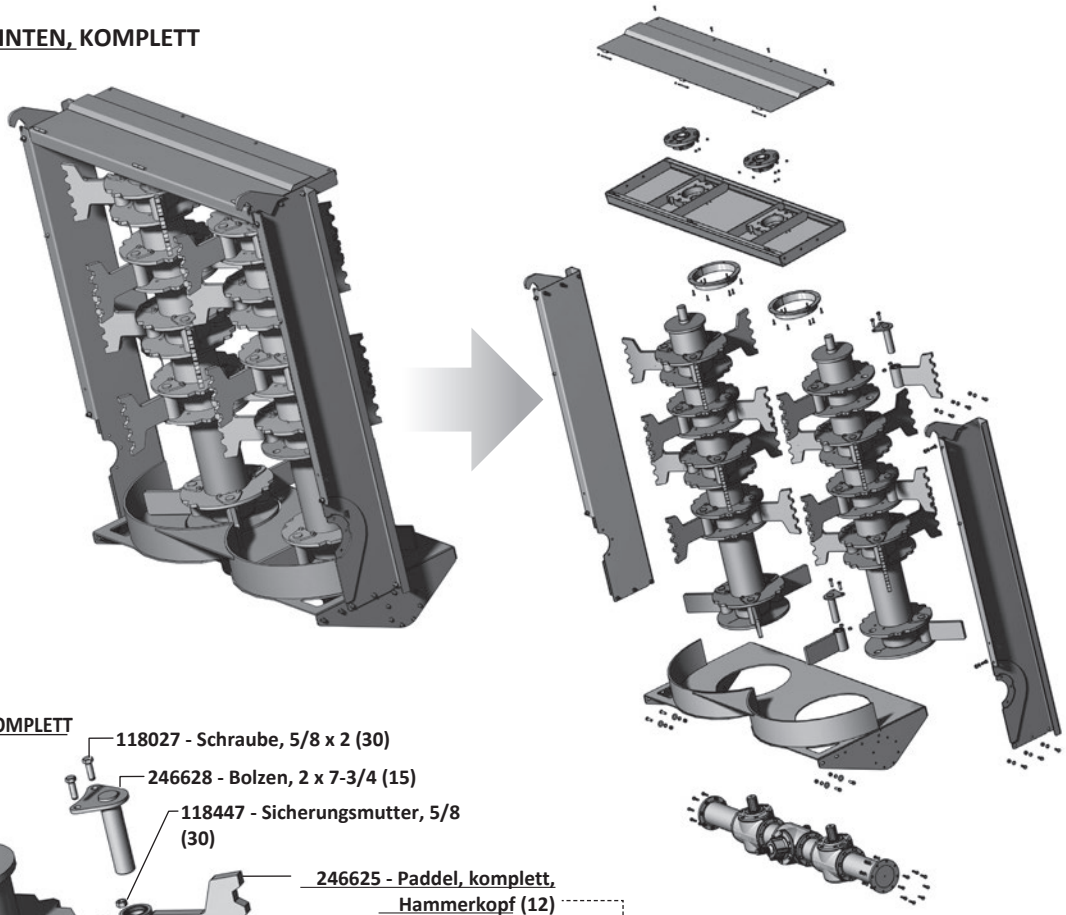






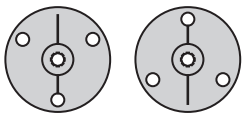
Hinterrahmen & Streuwalzen – Bauteile

STREUWALZENRAHMEN HINTEN, KOMPLETT



⚠ WARNUNG:

Beim Einbau/Austausch des kompletten Streuwerks sicherstellen, dass die Markierungen der Bodenplatten beider Streuwerke gegenüberliegen (180°), damit sich die Paddel nicht berühren und beschädigen.



STREUWALZENKERN & BOLZEN, KOMPLETT

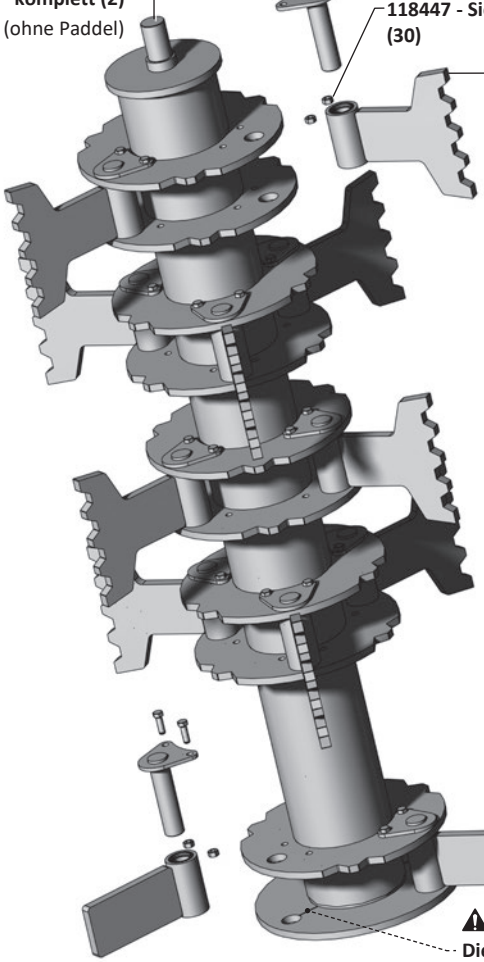
246623 - Streuwalzenkern, komplett (2) (ohne Paddel)

118027 - Schraube, 5/8 x 2 (30)

246628 - Bolzen, 2 x 7-3/4 (15)

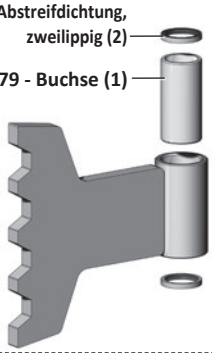
118447 - Sicherungsmutter, 5/8 (30)

246625 - Paddel, komplett, Hammerkopf (12)



246782 - Abstreifdichtung, zweilippig (2)

117179 - Buchse (1)



Hinweis: Die frühere Ausführung verwendete eine 5-1/8" Buchse und *einlippige* Dichtungen:

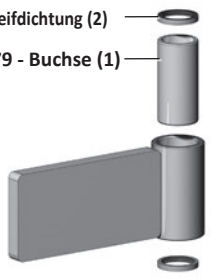
246279 - Abstreifdichtung, einlippig (2)

Die aktualisierte Ausführung verwendet eine etwas kürzere 5" Buchse für die neuen *zweilippigen* Dichtungen. Die zweilippigen Dichtungen passen mit der früheren 5-1/8" Buchse nicht richtig.

⚠ HINWEIS: *Es wird empfohlen, alle drei Paddel einer Reihe gleichzeitig zu ersetzen, um das Streuwerk im Gleichgewicht zu halten.*

246279 - Abstreifdichtung (2)

117179 - Buchse (1)



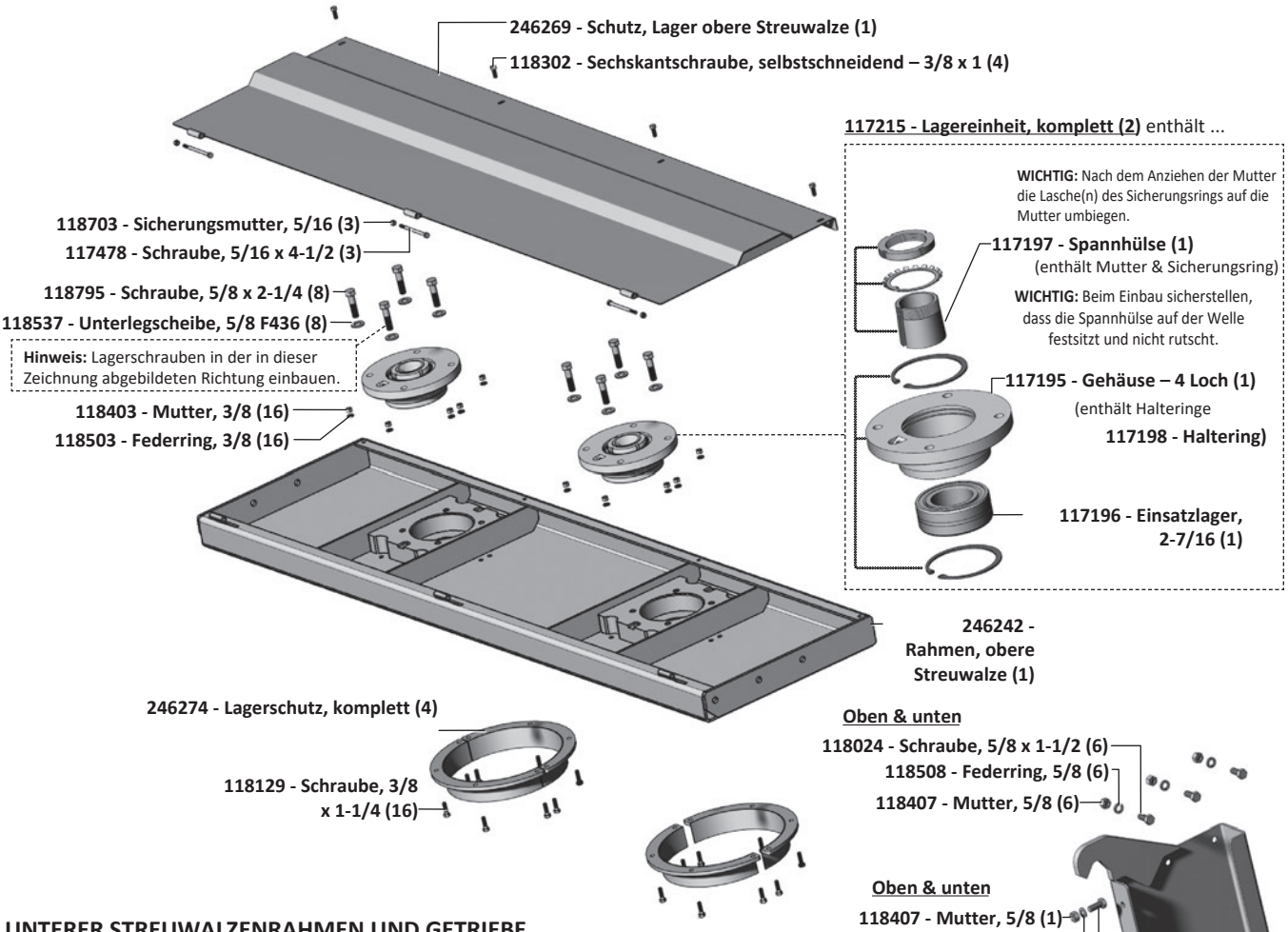
246805 - Paddel, untere Reihe (3)

⚠ Lage der Einstellmarke an der Streuwalze

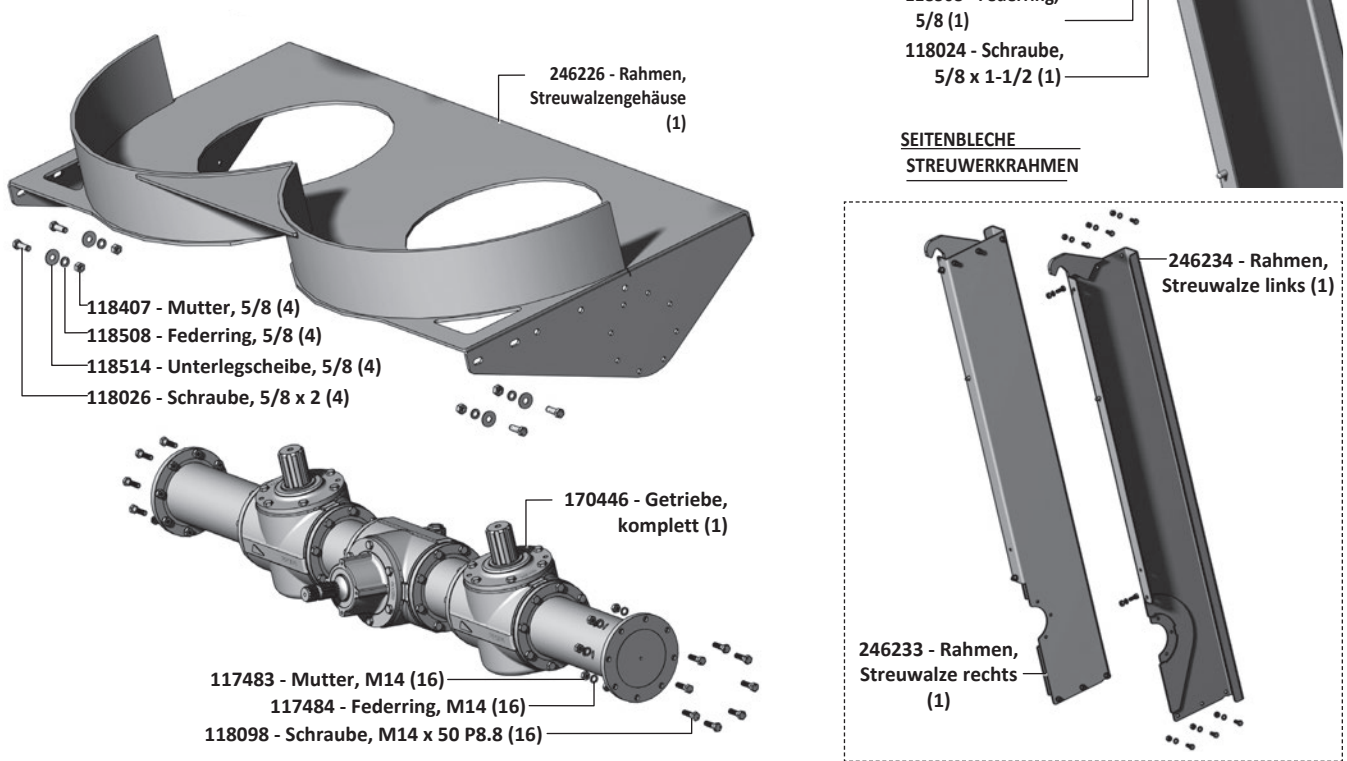
Die Streuwalzen sollten um 180° versetzt zueinander eingestellt sein, um Schäden durch Paddelkontakt zu vermeiden.

Hinterrahmen & Streuwalzen – Bauteile

OBERER STREUWALZENRAHMEN & LAGER

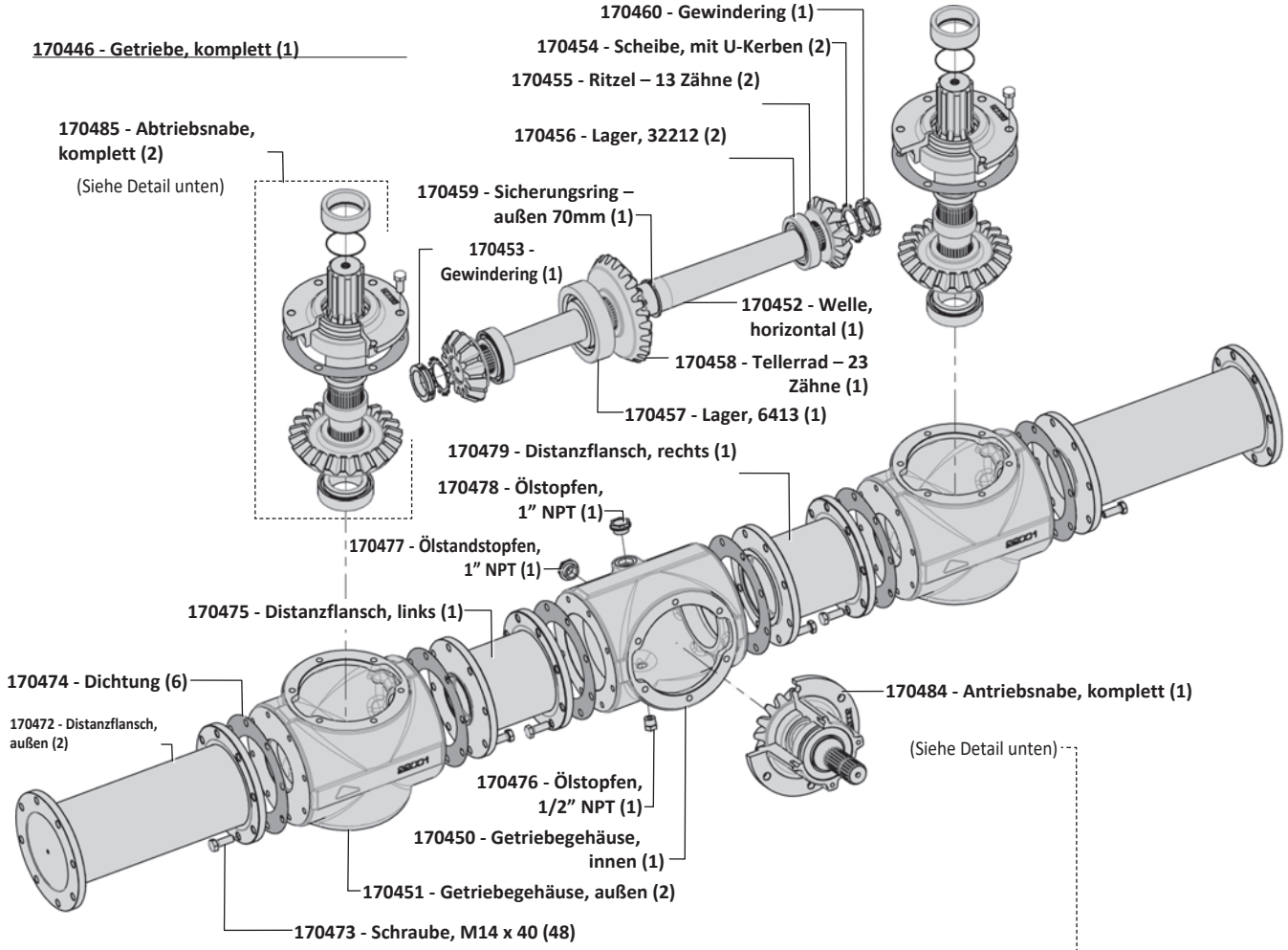


UNTERER STREUWALZENRAHMEN UND GETRIEBE

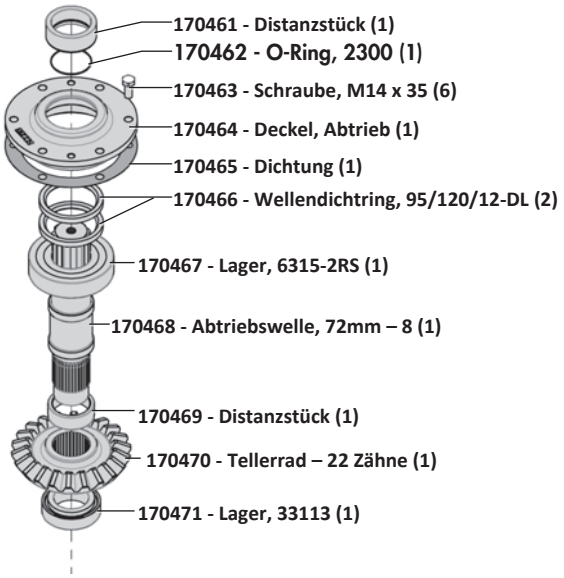


Streuwalzengetriebe hinten – Bauteile

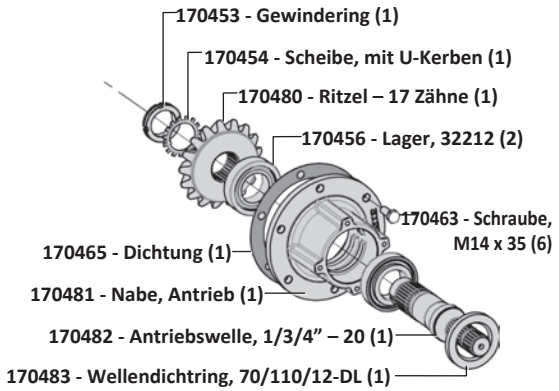
GETRIEBE – BAUTEILE



170485 - Abtriebsnabe, komplett

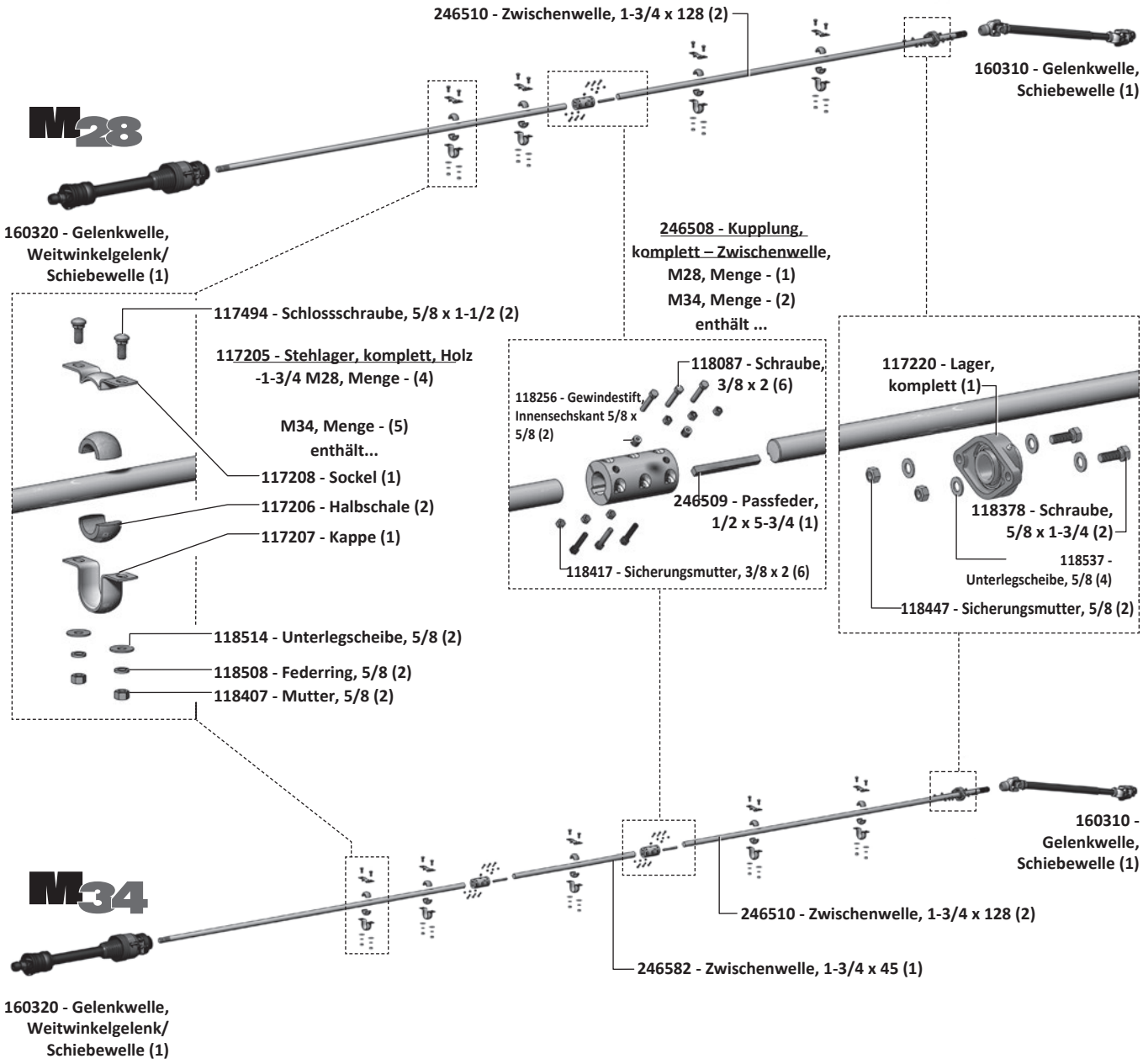


170484 - Antriebsnabe, komplett



Gelenkwelle – Bauteile

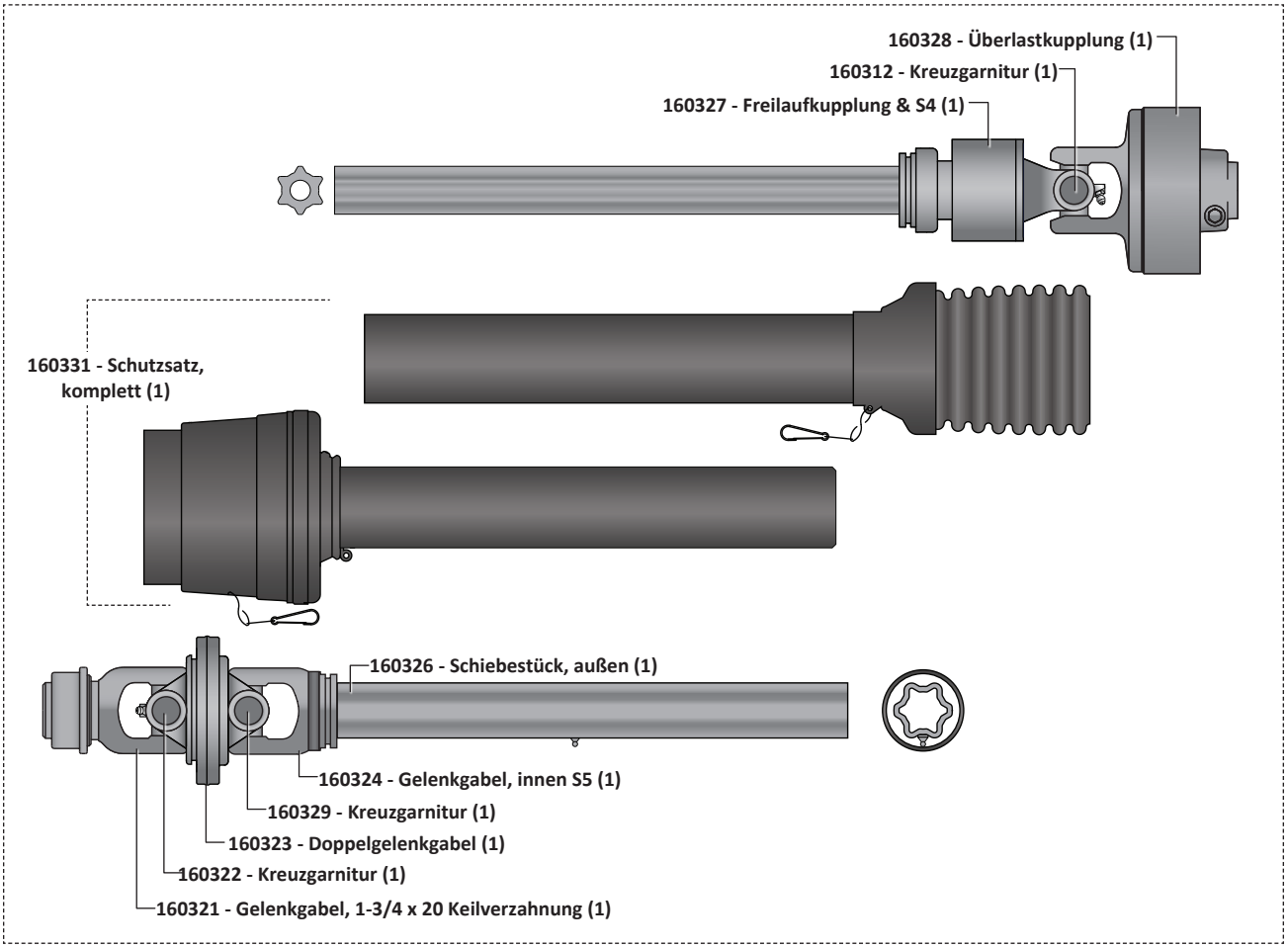
GELENKWELLE & BEFESTIGUNG – BAUTEILE



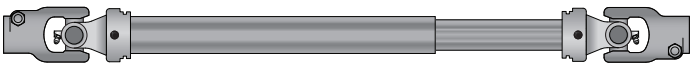
Gelenkwelle – Bauteile

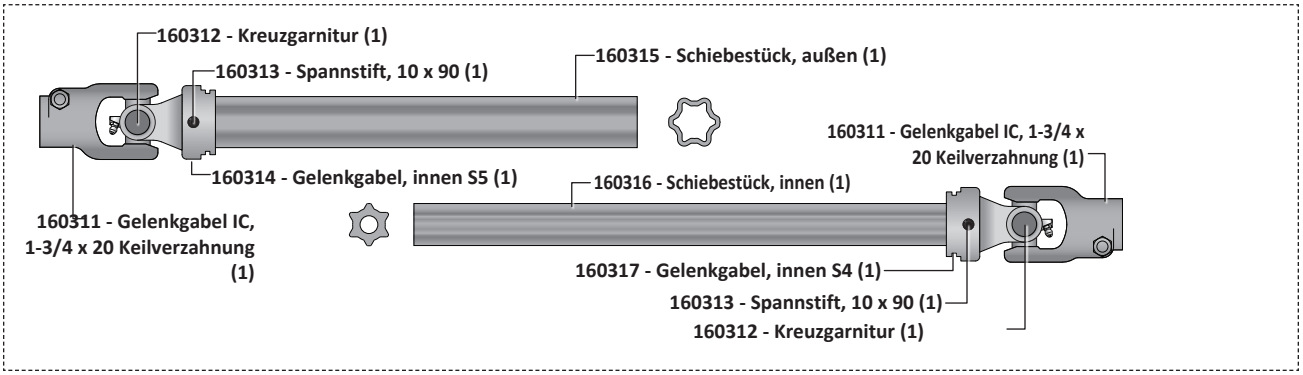
160320 - GELENKWELLE, SCHIEBEWELLE





160310 - GELENKWELLE, SCHIEBEWELLE





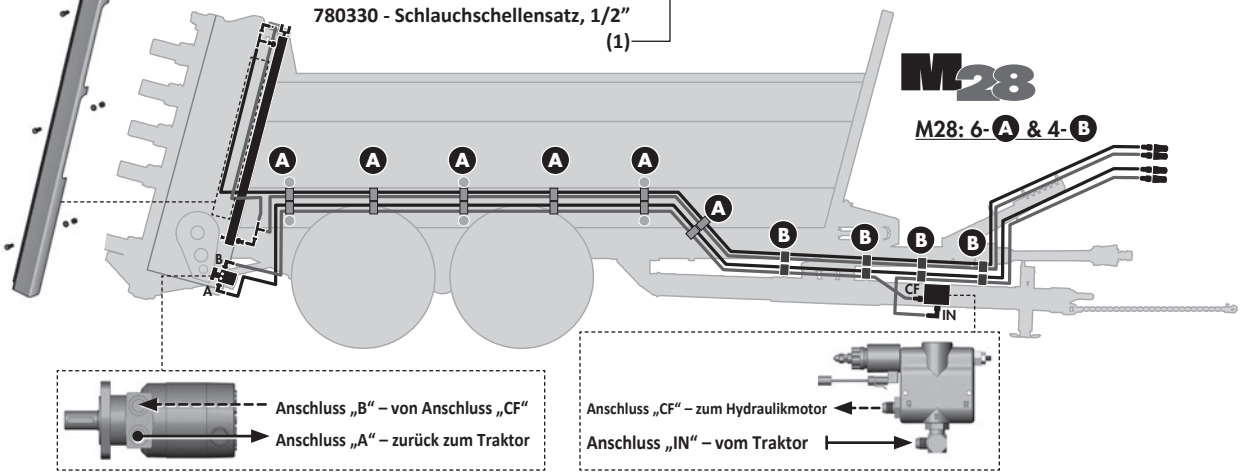
Hydraulikverlegung – Schlauchschellen & Schlauchschutz

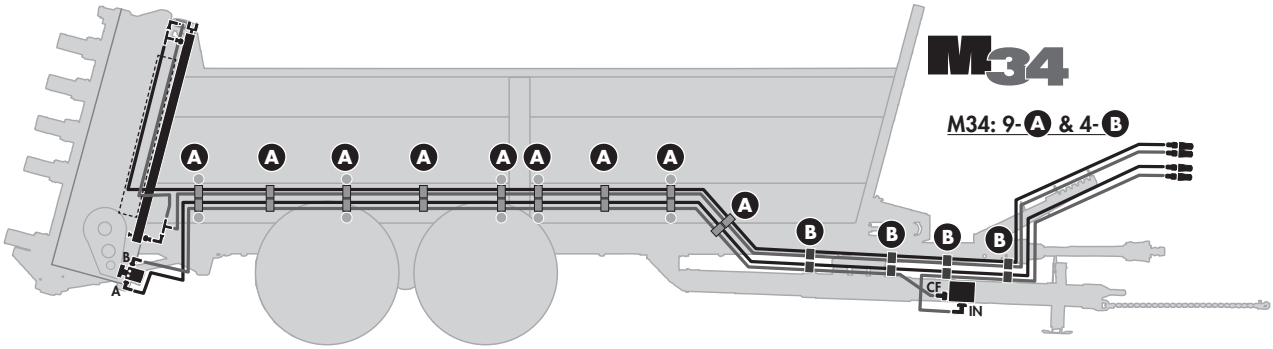
SCHLAUCHSCHELLEN & SCHLAUCHSCHUTZ

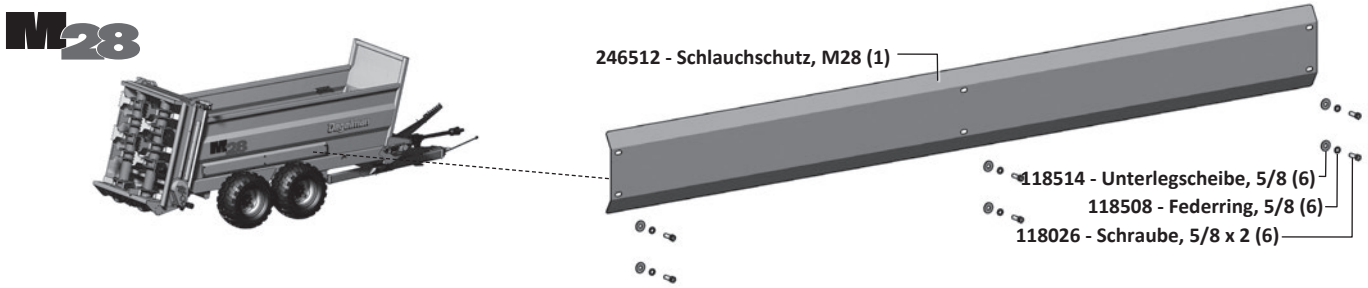
118403 - Mutter, 3/8 (8)
118503 - Federring, 3/8 (8)
118505 - Schraube, 3/8 x 1 (8)
246502 - Schlauchschutz (2)

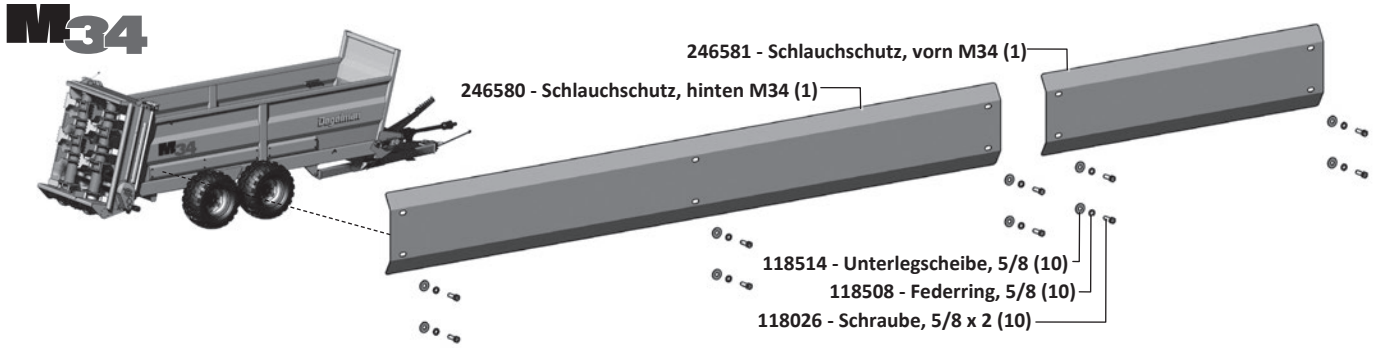
Schlauchschelle, komplett A
780278 - Schlauchschellensatz, 3/8" (1)
780279 - Deckplatte, 3/8" (1)
118144 - Schraube, 5/16 x 1-1/2 (1)
118121 - Schraube, 5/16 x 2 (1)
780333 - Deckplatte, 1/2" (1)
780330 - Schlauchschellensatz, 1/2" (1)

Schlauchschelle, komplett B
117517 - Schraube, 5/16 x 3-1/4 (1)
780279 - Deckplatte, 3/8" (1)
780278 - Schlauchschellensatz, 3/8" (1)
780330 - Schlauchschellensatz, 1/2" (1)









Hydraulikverlegung – Schläuche & Anschlüsse

SCHLAUCHVERLEGUNG HECKZYLINDER & HYDRAULIKMOTOR

Erforderliche Schläuche für Heckklappenzylinder

Schläuche nur für M34

- 510 **126654 - Schlauch, 3/8 x 510 (2)**
- 466 **126619 - Schlauch, 3/8 x 466 (2)**

Schläuche nur für M28

- 466 **126619 - Schlauch, 3/8 x 466 (2)**
- 420 **126672 - Schlauch, 3/8 x 420 (2)**

Schläuche für beide Modelle

- 258 **126080 - Schlauch, 3/8 x 258 (2)**
- 104 **126512 - Schlauch, 3/8 x 104 (2)**

Erforderliche Schläuche für Hydraulikmotor

Schläuche nur für M34

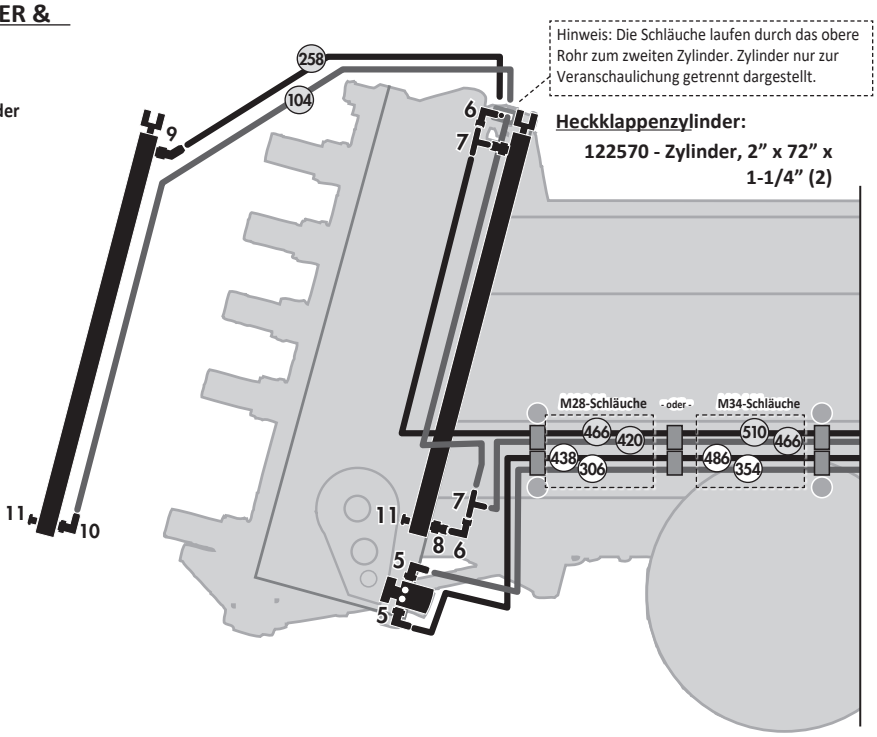
- 486 **126686 - Schlauch, 1/2 x 486 (2)**
- 354 **126685 - Schlauch, 1/2 x 354 (2)**

Schläuche nur für M28

- 438 **126684 - Schlauch, 1/2 x 438 (2)**
- 306 **126097 - Schlauch, 1/2 x 306 (2)**

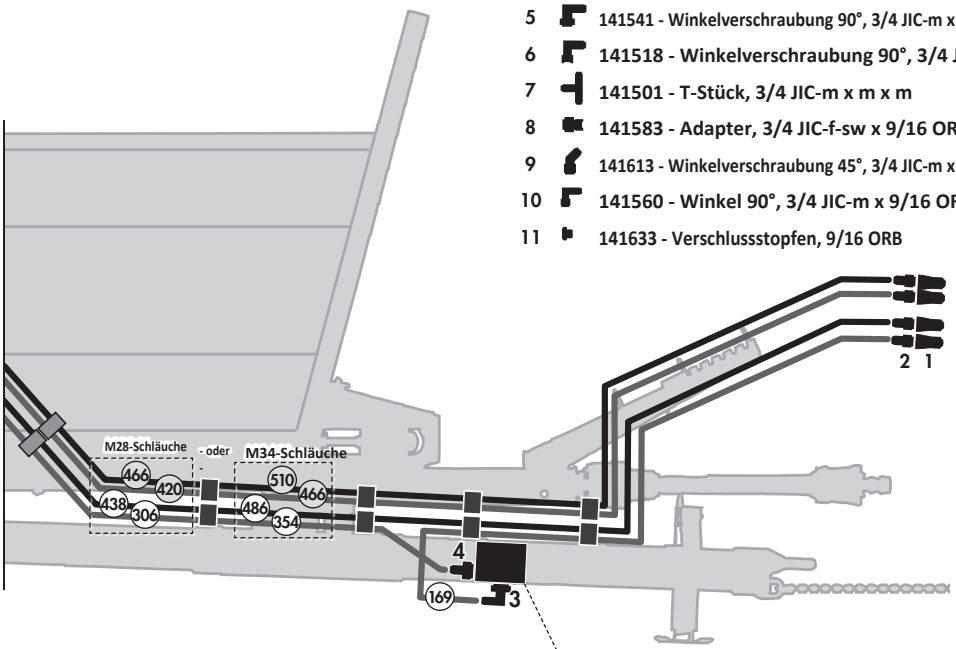
Schlauch für beide Modelle

- 169 **126572 - Schlauch, 1/2 x 169 (2)**



Erforderliche Hydraulikanschlüsse

1	141581 - Kupplungsstecker – 3/4 ORB	(4)
2	141515 - Nippel, 3/4 JIC-m x ORB	(4)
3	141617 - Winkelverschraubung 90°, 3/4 JIC-m x 1-1/16 ORB	(1)
4	141618 - Adapter, 3/4 JIC-m x 1-1/16 ORB	(1)
5	141541 - Winkelverschraubung 90°, 3/4 JIC-m x 7/8 ORB	(2)
6	141518 - Winkelverschraubung 90°, 3/4 JIC-m x 3/4 JIC-f-sw	(2)
7	141501 - T-Stück, 3/4 JIC-m x m x m	(2)
8	141583 - Adapter, 3/4 JIC-f-sw x 9/16 ORB	(2)
9	141613 - Winkelverschraubung 45°, 3/4 JIC-m x 9/16 ORB	(1)
10	141560 - Winkel 90°, 3/4 JIC-m x 9/16 ORB	(1)
11	141633 - Verschlussstopfen, 9/16 ORB	(2)

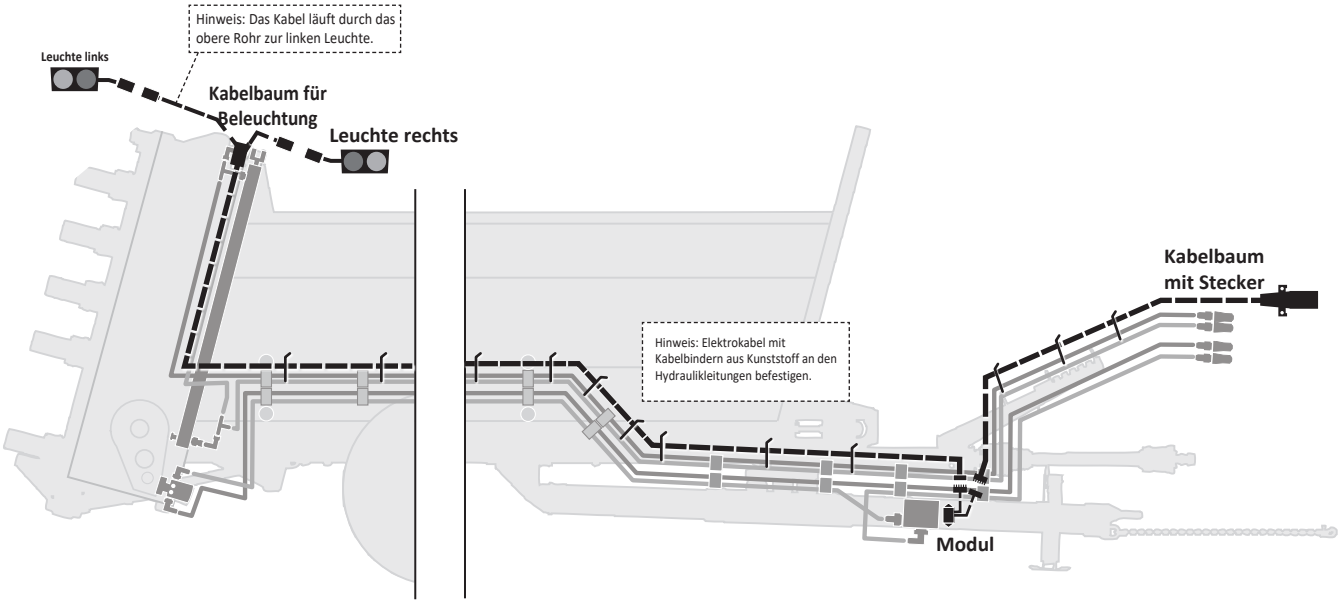


Hinweis: Befindet sich an der Innenseite des Rahmens.
141121 - Ventil, EFC (1)

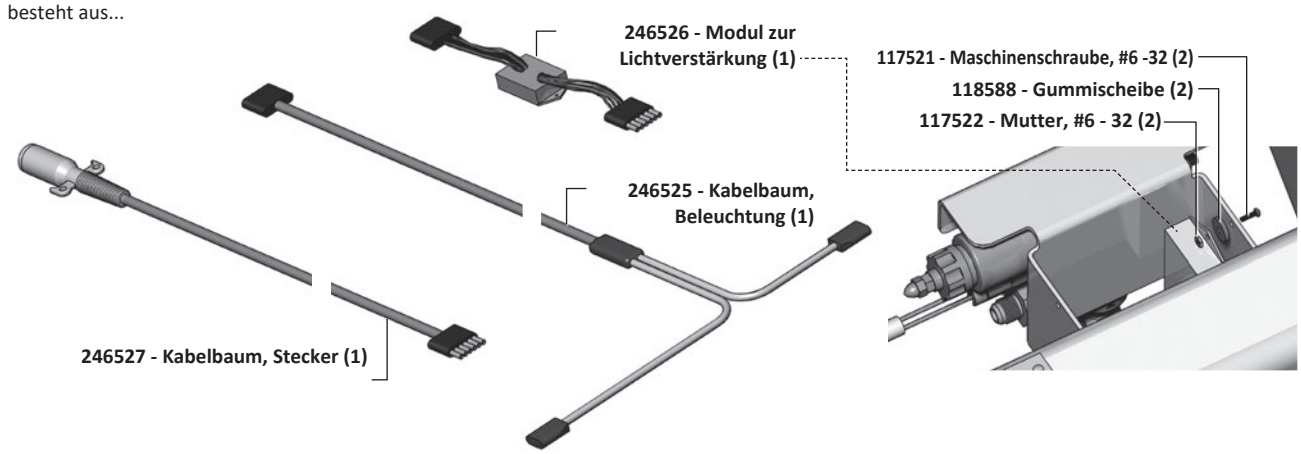
246515 - Ventil, komplett – mit Ventil, Hydraulikanschlüssen und Verkabelung (1)

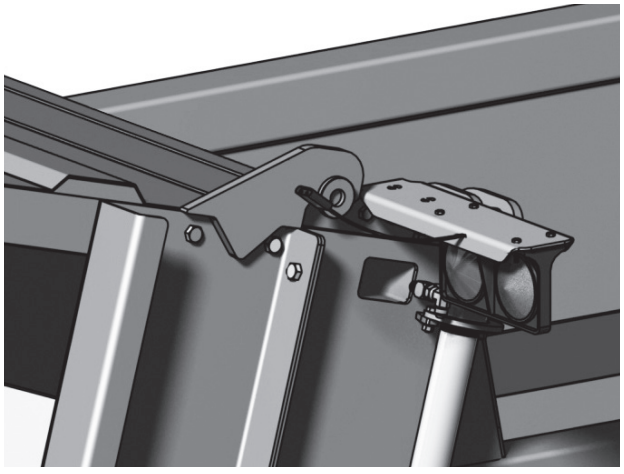
Elektrik – Beleuchtung

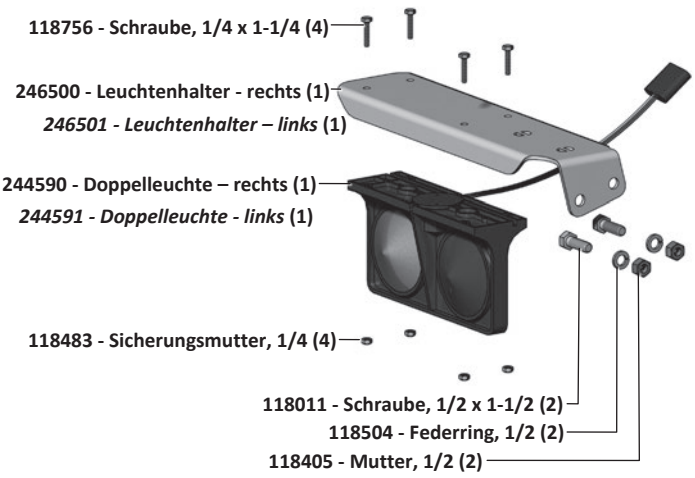
LEUCHTENVERLEGUNG & BAUTEILE



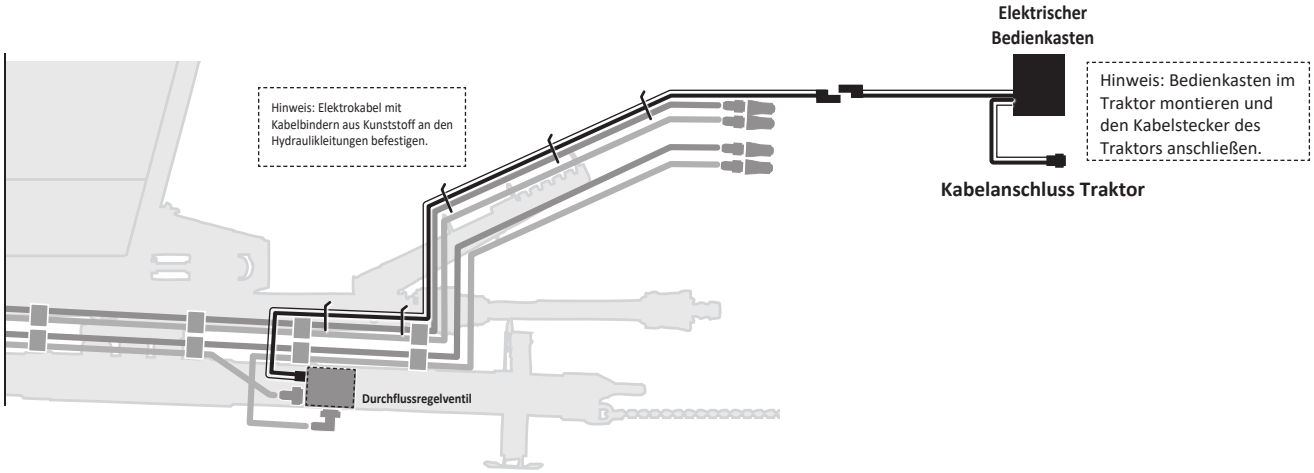
246528 - Kabelbaumsatz Umrissleuchten (1)
besteht aus...





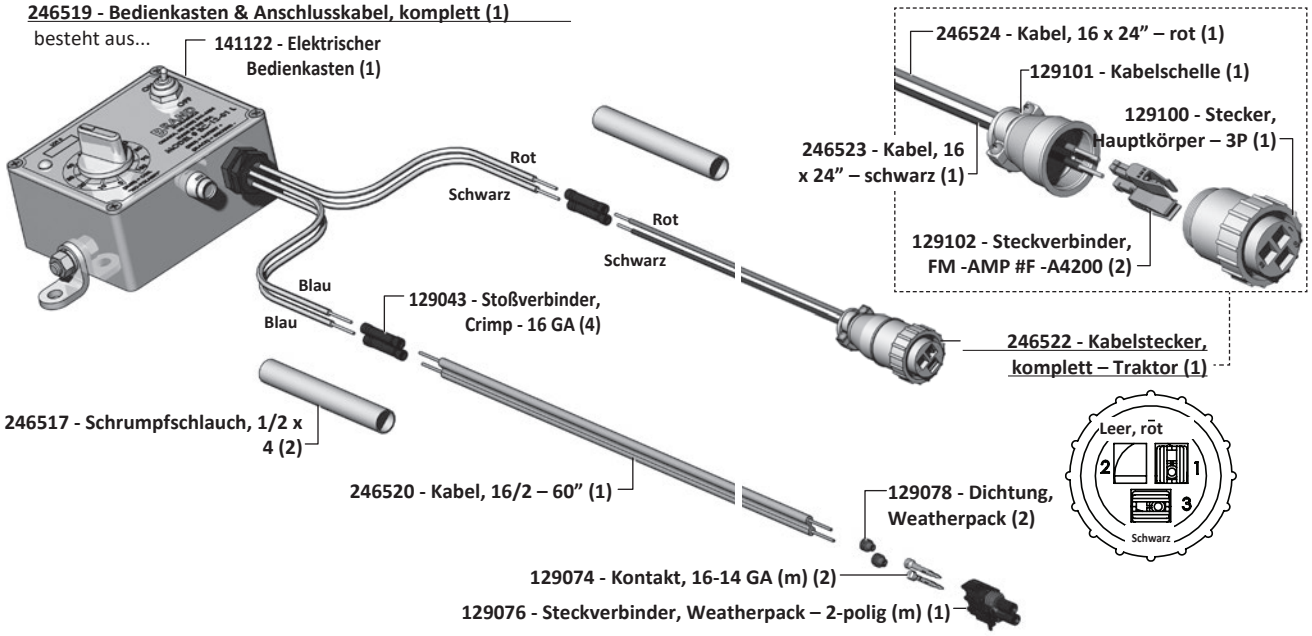


Elektrik – Durchflussregelventil

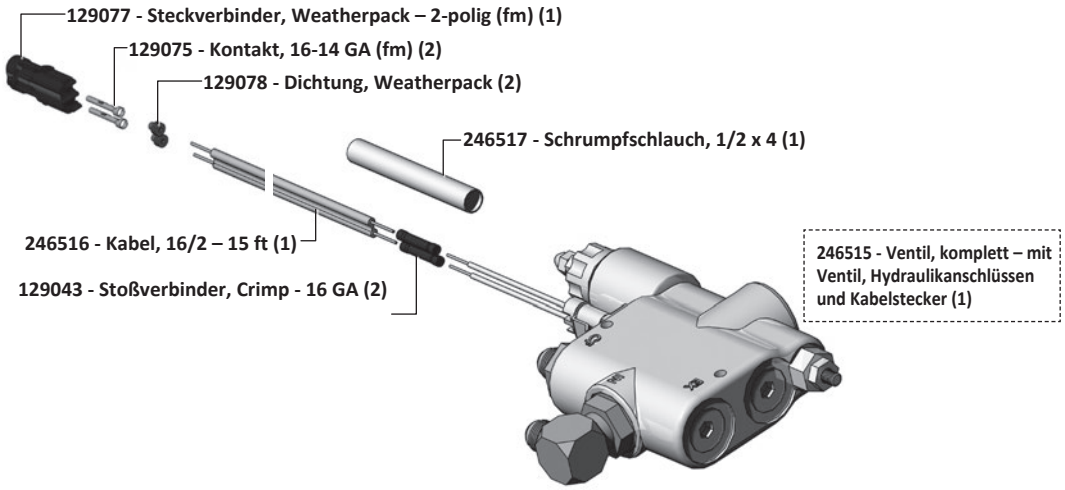


246514 - Durchflussregelventil & Bedienkasten, komplett (1) enthält ...

246519 - Bedienkasten & Anschlusskabel, komplett (1)
besteht aus...



246515 - Stromregelventil & Verkabelung, komplett (1)
besteht aus...



2 Jahre

<u>Eingeschränkte Garantie – Landwirtschaftliche</u> Produkte

Degelman Industries Ltd. („Degelman“) garantiert dem Erstkäufer neuer Degelman-Maschinen, die bei einem autorisierten Degelman-Händler gekauft wurden, dass die Maschine ab Lieferdatum zwei (2) Jahre lang frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist, bei nichtgewerblicher Nutzung (einschließlich Landwirtschaft, Einrichtungen, Behörden und Kommunen), und ein (1) Jahr ab Lieferdatum bei gewerblicher Nutzung. Die Pflicht von Degelman aus dieser Garantie beschränkt sich im ersten Jahr auf Reparatur oder Ersatz fehlerhafter Teile und im zweiten Jahr auf die Lieferung, nicht aber den Einbau von Ersatzteilen. Degelman behält sich vor, jede Maschine und jedes Teil zu prüfen, für das ein Material- oder Verarbeitungsfehler geltend gemacht wird.

Ersatz und Reparatur aus dieser Garantie gehen nicht über die Garantie der Zulieferer von Kaufteilen an Degelman hinaus.

Ersatz- oder Reparaturteile, die in eine Maschine mit dieser eingeschränkten Garantie eingebaut werden, haben neunzig (90) Tage Garantie ab Lieferung des Teils oder bis zum Ende der Garantie der Neumaschine, je nachdem, was später eintritt. Garantieteile erhält der Nutzer kostenlos bei einem autorisierten Degelman-Händler zu den üblichen Geschäftszeiten. Ob Garantieteile ersetzt oder instand gesetzt werden, entscheidet Degelman.

Ausschluss stillschweigender Gewährleistungen & Folgeschäden

Aus dieser Garantie haftet Degelman Industries Ltd. nicht für Verletzung, Tod, Sach- oder sonstige Schäden jeder Art, ob unmittelbar, als Folgeschaden oder mittelbar am Eigentum. Ohne das Vorstehende einzuschränken, haftet Degelman nicht für Schäden aus Ursachen außerhalb seines zumutbaren Einflusses, darunter insbesondere Ernteverluste, Aufwand oder Verlust an Arbeit, Material, Mietmaschinen oder Nutzungsausfall.

Für diesen Verkauf wird keine weitere ausdrückliche oder stillschweigende Garantie gleich welcher Art gegeben; alle stillschweigenden Gewährleistungen der Marktgängigkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck, die über diese schriftliche Garantie hinausgehen, werden hiermit ausgeschlossen. Dieser Ausschluss gilt nicht, wo er gesetzlich unzulässig ist.

Diese eingeschränkte Garantie gilt nicht:

1. Wenn die Maschine nach alleiniger Einschätzung von Degelman falsch eingesetzt, missbraucht, unsachgemäß benutzt, fahrlässig behandelt, durch Unfall beschädigt oder außerhalb des Werks falsch aufgebaut wurde.
2. Für Waren mit Schäden oder Verschleiß durch mangelnde regelmäßige Wartung (z. B. Prüfen und Nachziehen der Befestigungen, Reinheit des Hydrauliköls, Ausrichtung des Antriebsstrangs, Funktion der Kupplungen).
3. Wenn an der Maschine Teile verwendet wurden, die nicht von Degelman hergestellt oder geliefert wurden, und dies nach alleinigem Urteil von Degelman Leistung, Sicherheit, Stabilität oder Zuverlässigkeit beeinträchtigt.
4. Wenn die Maschine außerhalb eines autorisierten Degelman-Händlers so verändert oder repariert wurde, dass dies nach alleinigem Urteil von Degelman Leistung, Sicherheit, Stabilität oder Zuverlässigkeit beeinträchtigt.
5. Für Verbrauchs- und Verschleißteile (z. B. Striegelzinken, Verschleißzähne von Steinsammler und Rock Rake, austauschbare Buchsen und Bolzen) und alle anderen Teile, die nach alleinigem Urteil des Unternehmens Verschleißteile sind.

Kein Mitarbeiter oder Vertreter von Degelman Industries Ltd. darf diese eingeschränkte Garantie ändern oder eine andere Garantie geben, es sei denn, die Änderung erfolgt schriftlich und ist vom Degelman Service Manager unterschrieben.

Diese eingeschränkte Garantie steht unter dem Vorbehalt der künftigen Liefermöglichkeiten, die Degelmans Fähigkeit, Material zu beschaffen oder Ersatzteile zu fertigen, unmittelbar beeinflussen können.

Degelman behält sich vor, Konstruktion und technische Daten jederzeit zu verbessern oder zu ändern, ohne gegenüber Eigentümern bereits gelieferter Maschinen Verpflichtungen einzugehen.

Diese eingeschränkte Garantie setzt voraus, dass der Kunde die beiliegenden *Pflichten des Endkunden aus der Degelman-Garantie* einhält.

Garantie

Pflichten des Endkunden aus der Degelman-Garantie

Endkunde und/oder Bediener sind verpflichtet, die Betriebsanleitung zu lesen und die Maschine nach allen Anweisungen und Sicherheitsregeln zu betreiben, abzuschmieren, zu warten und einzulagern. Liest der Bediener die Betriebsanleitung nicht, gilt dies als unsachgemäßer Gebrauch der Maschine.

Endkunde und/oder Bediener sind verpflichtet, die Maschine zu prüfen und Teile reparieren oder ersetzen zu lassen, wenn ein Weiterbetrieb andere Teile beschädigen, übermäßig verschleißen oder eine Gefahr verursachen würde.

Der Endkunde ist verpflichtet, die Maschine zur Wartung oder zum Ersatz defekter Garantieteile zu dem autorisierten Degelman-Händler zu bringen, bei dem er sie gekauft hat. Reparaturen, für die Garantie beantragt wird, müssen innerhalb von fünfundvierzig Tagen nach dem Ausfall erfolgen.

Der Endkunde trägt alle Kosten, die dem Händler für den Transport der Maschine zur Garantieleistung oder Prüfung entstehen.

GARANTIEHINWEISE

Stellen Sie sicher, dass die Garantiekarte geschickt wurde an:

Degelman Industries Ltd.
Box 830 -272 Industrial Dr.
Regina, SK, Canada
S4P 3B1

Nennen Sie Ihrem Händler bei Ersatzteilbestellungen, Serviceanfragen oder sonstigen Fragen immer die Seriennummer Ihrer Degelman-Maschine.

Die Seriennummer befindet sich an der in der Zeichnung unten gezeigten Stelle. Tragen Sie Modell, Seriennummer und Kaufdatum in die Felder ein, damit Ihr Händler Ihnen schnell und gezielt helfen kann.

SERIENNUMMER: _____

MODELL: _____

KAUFDATUM: _____



